

Moskau gibt Empfehlungen für den 25. Januar

Über der Bundesrepublik Deutschland liegt nach sowjetischer Darstellung der Schatten einer schwarzen Republik. Die Gesamtsituation sei so „angespannt“, daß bei den Bundestagswahlen alles möglich sei, darunter auch eine „schwarze CDU/CSU-Koalition“, kommentierte die Wochenzeitung „Literaturnaja Gaseta“ am Mittwoch. Der Kommentator ist die erste klare sowjetische Stellungnahme zu den Wahlen im kommenden Januar.

Die CSU bewege sich noch weiter nach rechts, und die CDU eile in die gleiche Richtung, hieß es weiter. Beide Parteien lieferten sich einen Wettbewerb in „Antisowjetismus“. Vor Bonn geistere erneut die Figur des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß. Er habe in München die Anhänger der „afghanischen Bandenführer“ empfangen, kommentierte das Blatt. Kohl ahme den US-Präsidenten nach und empfangt in Bonn „Disidenten“, die die fehlende Freiheit in der UdSSR beklagen.

Es bleibe zu hoffen, daß die „Welten der Konfrontation und des Revanchismus“ die Wähler nicht vom richtigen Kurs abbringen, und sie eine richtige Wahl treffen würden, empfiehlt die Zeitung.

Während sich Moskau durch Kohl beleidigt sieht, zeichnen Ostblock-Karikaturen den „häßlichen“ Deutschen und Amerikaner



Einem Pentagon-Mitarbeiter werden Aids-Viren übergeben

Der Stahlhelm als Christbaumschmuck

H. OHNESORGE, Bonn
Kein Tag vergeht, an dem nicht aus sowjetischem Munde mit immer größerer Vehemenz über die Beleidigung geklagt wird, welche Bundeskanzler Kohl angeblich mit seinem „Newsweek“-Interview nicht nur Generalsekretär Gorbatschow, sondern dem gesamten Volk der Sowjetunion zugefügt habe. Der Text des Interviews ist in der Sowjetpresse nicht veröffentlicht worden – wohl aber werden täglich Karikaturen in der staatlich gelenkten Presse der Sowjetunion und ihrer Satelliten im Ostblock veröffentlicht, welche an der Feinlichkeit gegenüber anderen Völkern zweifeln lassen.

Oktober 1986, auf der ein Wissenschaftler ein Reagenzglas mit als Hakenkreuzen gezeichneten Viren einem US-Offizier für Dollarscheine übergibt. Die Unterschrift: „Aids-Spezialisten des Pentagon“. Die Karikatur bezieht sich auf die in der Sowjetpresse erhobene Behauptung, Aids sei in amerikanischen Laboratorien auf Betreiben des US-Verteidigungsministeriums gezüchtet worden.

Einmütigkeit besonderer Art innerhalb des sozialistischen Lagers demonstriert auch eine Karikatur der polnischen Wochenzeitung „Rzeczpospolita“ („Wirklichkeit“) vom 26. Oktober 1986. Mit einer Standarte, auf welcher ein Wahlplakat der Nationalsozialisten mit Friedrich dem Großen, Bismarck und Hitler abgebildet ist, schreitet Adenauer in der Tracht der Kreuzritter, für Polen Symbol des deutschen „Drangs nach Osten“, munter voran. Die Unterschrift: „Die Vorbilder des Vaters des Volkes – Konrad Adenauer mochte es, wenn man ihn so nannte“.

Vier Karikaturen, alle aus der Zeit vor dem „Newsweek“-Interview Kohls, die unmissbar zeigen: Der gleiche Krenel, der lautstark auf tatsächliche oder vermeintliche Beleidigungen reagiert, kennt diese Feinlichkeit nicht, geht es darum, plump andere Völker und deren Politiker zu kränken.



Adenauer in Kreuzritter-Tracht – ein Symbol des deutschen „Drangs nach Osten“. Die Standarte zeigt ein Wahlplakat der Nationalsozialisten.

Stoltenberg „mutig wie Ludwig Erhard“

HH, Bonn
Die Entscheidung von Finanzminister Gerhard Stoltenberg in der schwersten Nachkriegsrezession die jährlichen Steigerungsraten der Bundesausgaben von neun auf zwei Prozent herunterzufahren, ist nach der „persönlichen Überzeugung“ des designierten BDI-Präsidenten Tyll Necker nur mit dem Mut von Ludwig Erhard vergleichbar. Der erste Wirtschaftsminister der Bundesrepublik Deutschland war 1948 nach der Währungsreform für die Aufhebung der Bewirtschaftung und für freie Märkte eingetreten.

Die „neue Sparsamkeit“ sei eine wichtige Voraussetzung für neues Wirtschaftswachstum gewesen, erklärte Necker gestern auf einer Unternehmertagung der Ernährungindustrie in Köln. Das Gerede vom

Anzeige

QUICK hat ihnen mehr zu sagen. Zum Beispiel:

Zeit-Genosse Helmut Schmidt
Der große politische Mächer von Bonn ist in Hamburg zum Blattmacher geworden. Ein Rentner begann für ihn eine neue Karriere. QUICK hat den TV-Politiker, einen Familiengiganten der ZDF-Redaktion befragt. Wie Schmidt wieder hochaktiv werden will. Sie exklusiv in QUICK.

Ein Foto von Helmut Schmidt

Helmut B., 12 Jahre alt, hat Aids
Bereits mit 12 Jahren erkrankte Helmut an grausamer Schicksal. Durch eine Blintransfusion bekam er Aids. Die Ärzte klärten von der Schule verbannt und in seinem Heimatort mit schrecklicher Isolation in QUICK erzählt er und sein Mutter die Wahrheit über das ganze Ausmaß dieser Tragödie.

QUICK steht für Qualität!

Der Einstieg in Ihre berufliche Zukunft kostet Sie lediglich 23 Pfennig.

Anruf genügt. Dann erhalten Sie 4 Wochen kostenlos die BERUFS-WELT mit dem großen überregionalen Stellenteil für Fach- und Führungskräfte plus vielen Tips für mehr Erfolg im Beruf. Telefon 030-60 60 (Ortstarif).

DIE WELT
Ihre einzige Tageszeitung für Deutschland
Jeden Samstag mit BERUFS-WELT

Eine junge GAListin bringt Dohnanyi ganz schön ins Schwitzen

Von UWE BAHNSEN
Als die 13köpfige Frauenriege der Grün/Alternativen Liste (GAL) zur konstituierenden Sitzung der neugewählten „Hamburger Bürgerschaft in Nadelstreifen-Anzügen mit kleinen Kasperle-Puppen am Revers erschien, reagierte die maskuline Mehrheit des Plenums quer durch die Sitzreihen der CDU und der SPD mit Ironie und Spott. Ihren für GAL-Maßstäbe ungewohnt feierlichen Aufzug hatten die Damen gewählt, um das von ihnen als steife und geschalt empfundene hanseatische Politikverständnis zu verulken und zugleich Bürgermeister Klaus von Dohnanyi an seine Wahlkampfaussage zu erinnern, die GAL-Frauenliste sei „Kasperltheater“.

Schon vor der ersten regulären Arbeitssitzung des Landesparlaments am 10. Dezember zeigt sich aller-

dings, daß die politischen Darbietungen dieser von den Männern vornehmlich als „Laienspieltruppe“ belächelten GAL-Frauen dem Senat und der in die Minderheit geratenen SPD noch zu schaffen machen werden. Exemplarisch deutlich wird das durch eine Kleine Anfrage des jüngsten Parlamentsmitglieds, der 29-jährigen GAListin Erika Romberg, die offenkundig als Spezialistin in Sachen Energiepolitik – konkret bedeutet das bei der GAL natürlich den „sofortigen Ausstieg aus der Kernenergie“ – in Erscheinung treten soll.

Sechzehn Fragen soll der Senat beantworten, und zwar zur Person und bisherigen Tätigkeit des technischen Vorstandsmitglieds der Hamburgischen Electricitätswerke (HEW), Manfred Timm – eines Strommanagers, der den Einsatz der Kernenergie

und den Betrieb entsprechender Kraftwerke nachdrücklich verteidigt.

Der gemeinsame Nenner der von der GAL-Abgeordneten gestellten Fragen lautet: Wenn die Landesregierung und insbesondere der Energie- und Atomminister Jürg Kuhlert, der auch als Kernenergie-entschlossen ist – wie soll ein solcher Kurs mit einem HEW-Manager in verantwortlicher Stellung verwirklicht werden, der genau das Gegenteil beifürwortet? Aus der Sicht der GAL ist das ein unbestreitbar logischer Gedankengang. Auf die Antwort des Senats sind nicht nur die grün-alternativen Bürgerschaftsnovizinnen um Frau Romberg, sondern auch die Christdemokraten um Oppositionsführer Hartmut Perschau sowie die Hamburger Wirtschaftsnobeln gespannt, denn man wird daran ablesen können, wie die

Senatsregenten um Bürgermeister Klaus von Dohnanyi und Energie-senator Jörg Kuhlert es künftig mit Managern in öffentlichen Unternehmen zu halten gedenken, die sachlich begründete Überzeugungen haben und auch dann vertreten, wenn sie nicht der Senatspolitik entsprechen.

Das lebhafteste Interesse der hanseatischen Rathauspolitiker und Staatsmanager an diesem Vorgang konzentriert sich im übrigen nicht nur auf die Person der Fragestellerin. Diese neue Parlamentarierin ist Diplom-Ingenieurin und wird von jenem Staat bezahlt, den ihre Partei, die GAL, bekanntlich ganz und gar nicht mittragen will. Erika Romberg steht als Baurätin in den Diensten des sozialdemokratischen Bausenators Eugen Wagner, der zu den Säulen des

Mitte-Rechts-Lagers in der Hamburger SPD gerechnet wird und behördenintern für seinen „Herr im Haus hin ich“-Standpunkt bekannt (und gefürchtet) ist. Bislang war die Dame Romberg der Auskunft des Behördenprechers Detmar Müller-Landre zufolge im Hochbauamt tätig. Nun aber habe sie einen „Sonderauftrag des Senats“, mit dem sich auch andere Staatsdiener beschäftigen. Die weitere Frage, welcher Natur dieser Auftrag sei, beantwortete Müller-Landre mit der Auskunft, seines Wissens gehe es dabei um „Bauhologie“ – ein Sachgebiet, für das bekanntlich Fontanes Feststellung gilt, es handle sich dabei um „ein weites Feld“.

Dieses weite Feld gibt Raum genug für allerlei Mutmaßungen – zum Beispiel für die Erwägung, daß die Frau Abgeordnete möglicherweise bei dieser Art von dienstlicher Tätigkeit hin-

reichend Zeit hat, um sich auf ihre parlamentarische Arbeit ganz besonders intensiv vorbereiten zu können. Auch ist es nicht gänzlich von der Hand zu weisen, daß die räumliche Nähe zu den Experten des linken SPD-Flügel verwurzelt und im selben Hause residierenden Energie-senators Jörg Kuhlert nicht unbedingt von Nachteil ist.

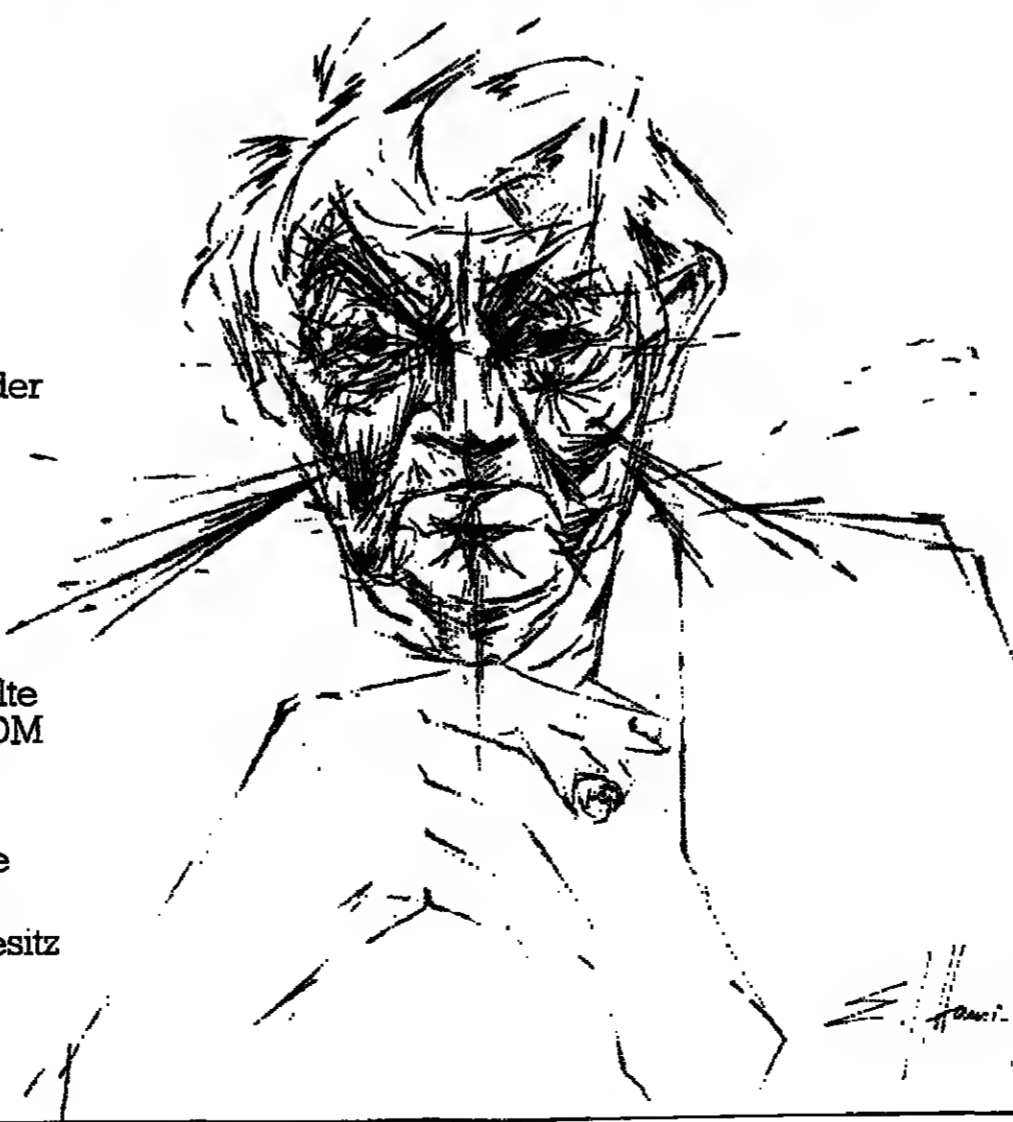
Aus der vergangenen Legislaturperiode weiß man zudem, daß die GAL-Fraktion ihre seitenlangen und detaillierten parlamentarischen Anfragen insbesondere deshalb hat stellen können, weil sie von Konfidanten in den Behörden mit den entsprechenden Fakten versorgt wurden. Über einen Mangel an entsprechenden Verbindungen wird sich die Baurätin Erika Romberg mutmaßlicherweise nicht beklagen können.

Die privaten Banken zum „Lebensstandard“ Über soviel Wohlstand für alle hätte sich selbst Ludwig Erhard gewundert

Als alle Welt das deutsche Wirtschaftswunder rühmte, hatte Ludwig Erhard der Wirtschaft bereits ihr Ziel gesetzt: Wohlstand für alle. Das war 1957, neun Jahre nach der Währungsreform.

Was danach kam, ist die Geschichte eines steilen Aufstiegs. Es stiegen

- * das verfügbare Jahreseinkommen der Haushalte von durchschnittlich DM 7.650 auf heute 50.300 DM
- * die Zahl der privaten Autos von 2,4 Millionen auf 22,6 Millionen
- * die Ausgaben für Auslandsreisen und -urlaube von 1,4 Milliarden Mark auf 43 Milliarden Mark
- * die Zahl der Haushalte mit Haus- und Grundbesitz von 7,5 Millionen auf über 11 Millionen.



Wir privaten Banken meinen: Der Vater des Wirtschaftswunders hat nicht zuviel versprochen. Er würde sich heute über soviel Leistung des einzelnen und soviel Wohlstand für alle sogar wundern.

Bundesverband deutscher Banken.
Die Privatunternehmen der Kreditwirtschaft: Großbanken, Regionalbanken, Privatbankiers, Hypothekendarlehen. Btx * 45900#





Die Vollere für das Birkwild inmitten des neuerrichteten Schutzgebietes FOTO: E. REVERMANN

Alte Bekannte im jungen Torfmoor

Niedersachsen hat jetzt ein vorbildliches Aufzuchtprogramm für Birkwild begonnen

Von MICHAEL JÄCH In Wirt- und Wohnstuben oder vogelkundlichen Sammlungen Niedersachsens kann man sie - ausgestopft - häufig finden. Aus der freien Wildbahn dagegen sind sie fast verschwunden: Vom Birkwild registrierte die staatliche Vogelschutzbehörde Niedersachsens in diesem Jahr nur noch 135 Exemplare, wo sich zwei Jahrzehnte zuvor noch nahezu 8000 dieser Bodenvögel aus der Familie der Fasanartigen tummelten.

Seither haben Torfabbau und Agrarkultivierung der ausgedehnten Moorflächen in Norddeutschland die Tiere ihrer Lebensräume beraubt - nicht anders als in den weniger bekannten deutschen Birkwild-Gebieten der holsteinischen Eidermündung (derzeit vielleicht 70 Vögel; 1970 noch 500), der Hochröhren (60) und Oberschwabens (25). Bis vor etwa dreißig Jahren umfaßte die niedersächsische Birkwild-Heimat 33 000 Hektar weite Moore. Unter Naturschutz halbwegs erhalten sind davon heute lediglich noch acht Prozent; von diesen 32 000 Hektar wiederum nur 8000 in unberührtem Zustand.

Angesichts dieser Entwicklung hatten zu dieser Zeit die Jägerverbände die Jagd auf die sterbende Art eingestellt. Diese passive Schutzmaßnahme jedoch vermochte den Arten nicht zu bremsen, solange die Lebensräume der scheinbar Wildhühner stetig weiter eingeengt wurden. Selbst gezielte Ergänzungen der Bestandsreste durch Auswilderung von Zuchtvögeln änderte nichts.

Die Lebensräume sollen wiederhergestellt werden

Eine letzte große Hoffnung auf Rettung dieser Tiere setzen Niedersachsens Naturschützer nun auf das 1981 angelaufene Moorschutzprogramm der Landesregierung. Dessen Ziel ist es, 70 000 Hektar Feuchtländerschaft zu schützen und zu renaturieren. Dies ist jedoch nur mit erheblichen Kosten zu erreichen, da Eigentums- und Nutzungsrechte zu beachten sind.

Unterdessen hat, abgestimmt auf das Moorschutzprogramm und dessen finanzielles Förderangebot, die Landesjägerschaft Niedersachsen im „nassen Dreieck“ zwischen den Unterläufen von Weser und Elbe ein Artenschutzprojekt in Angriff genommen, das von Vogelschutz-Fachleuten als beispielhaft eingeschätzt wird: Auswilderung junger Tiere aus der Gehegeaufzucht bei gleichzeitig gezielter Wiederherstellung birkwildgerechter Moorbiotope.

Mit Millionenaufwand wird auf einem Geestrümpfen nahe Bederkesa im Landkreis Cuxhaven eine zusammenhängende Abtorfungsfläche von derzeit 1000, bis 1996 2000 Hektar Umfang zu Naturmoor zurückverwandelt. Zugleich sollen jährlich 30 bis 40 junge Birkvögel und -hähne in das Gebiet ausgesetzt werden, um nach und nach einen stabilen Dauerbestand zu schaffen.

Waschmittel für Abluft

Wie Schadstoffe aus Rauchgasen entfernt werden können

Von KLAUS KÖRTING Eine neue Versuchsanlage zur Verbrennung von Hausmüll („Tamura“) hat jetzt im Kernforschungszentrum Karlsruhe (KfK) den Betrieb aufgenommen. Ziel dieser Neuentwicklung ist es, eine Rauchgasreinigung zu erproben, bei der Schwermetalle und organische Schadstoffe in geschlossenen Kreisläufen recycelt beziehungsweise unschädlich gemacht werden. Insbesondere von der Lösung des Dioxinproblems wird ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Akzeptanz der Müllverbrennung erwartet.

Die Dimensionen des kommunalen Müllproblems verdeutlichen folgende Zahlen: In der Bundesrepublik Deutschland fallen jährlich rund 25 Millionen Tonnen Kommunalmüll an. Davon werden heute rund acht Millionen Tonnen in 46 Verbrennungsanlagen entsorgt. Es entstehen dabei etwa 2,5 Millionen Tonnen Schlacke und etwa 250 000 Tonnen Filterstäube. Die Filterstäube sind mit insgesamt 4000 Tonnen Zink, mehr als 1000 Tonnen Blei und 50 bis 100 Tonnen Cadmium belastet. Sie enthalten außerdem in einer typischen Konzentration von etwa 10⁻⁶ Gramm pro Kilogramm Flugasche das berüchtigte „Seveso-Dioxin“.

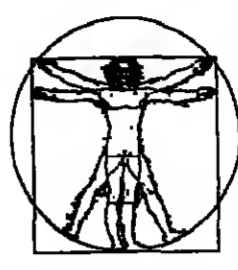
Mit der Abluft der Anlagen werden je nach verwendetem Gasreinigungsverfahren etwa 5000 Tonnen Chlorwasserstoff, 10 000 Tonnen Schwefeldioxid und etwa ebenso viele Stickoxide sowie rund 5000 Tonnen Feinstäube abgegeben. Letztere enthalten etwa 400 Tonnen Zink, 150 Tonnen Blei und bis zu zehn Tonnen Cadmium. Quecksilber wird gasförmig in Mengen bis zu zehn Tonnen in die Atmosphäre abgegeben.

Diese Schadstoffströme führen langfristig zu einer Belastung der Umwelt und müssen daher durch verbesserte Rauchgas-Reinigungsverfahren in Zukunft vermindert werden.

AUS LABORS UND INSTITUTEN

Schutz für Wildbienen

Krefeld (Inw) - Die Insektenlandwirtschaft um den Igelberg im Norden Krefelds (Niederrhein) soll unter Naturschutz gestellt werden, wie der Umweltausschuß der Stadt Krefeld jetzt bekanntgab. Denn in diesem 50 Hektar großen Gebiet, einem der letzten Refugien für Haut-



flüger in der Bundesrepublik, gibt es noch Grabwespen, Wildbienen und Wegwespen, die auf der „Roten Liste“ der vom Aussterben bedrohten Tierarten stehen.

Honig und Karies

Hamburg (dpa) - Honig ist nach einer Untersuchung von Zahnmedizinern der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf für die Zähne genauso schädlich wie Zucker. Denn beide Süßstoffe werden in gleichem Maße von den Mundbakterien zu Säuren abgebaut, die die Zähne angreifen und Karies verursachen.

Samstag auf der Wissenschafts-Seite

„Kühle Kinderstube“ - Astronomen beobachten erstmals einen „embryonalen“ Stern. Von Rainer Köyser

Gesundheits-Statistik

Dortmund (fdr) - Die Gesundheitsstatistik der Bundesrepublik schneidet im Vergleich mit anderen Ländern, insbesondere den USA, Großbritannien und Skandinavien schlecht ab. Nach einer Veröffentlichung von Elisabeth Schach, Leiterin des Bereichs Anwendungssysteme am Rechenzentrum der Universität Dortmund, liegen den Sozial-, Kranken- und Rentenversicherungen hierzulande zwar genügend medizinische Daten vor; diese werden jedoch nicht dazu genutzt, um daraus Gesundheitsinformationen abzuleiten.

Hirnstrom-Karten

Bonn (DW) - Die Entwicklung eines neuartigen Systems, das Hirnströme ableitet und diese gleichzeitig mit Hilfe eines Mikroprozessors

sachen. Wie die Universität weiter mitteilte, habe sich bei Versuchen mit Ratten gezeigt, daß Honig in stärkerem Maße als Zucker Karies verursache. Die Mediziner empfehlen deshalb, nach dem Verzehr von Honig die Zähne zu putzen.

Handwerkskredite in der Bundesrepublik:

€ = 40,3 Mrd. DM

In der Wahl ihrer Geldadresse wissen mittelständische Unternehmen, was sie wollen.

Die Sparkassenorganisation ist der bedeutendste Kreditgeber der mittelständischen Wirtschaft. Sie hat 97 Milliarden DM Mittelstandskredite an Unternehmen und freiberuflich Tätige bereitgestellt. Allein das Handwerk hat mehr als die Hälfte seiner Kredite bei den Sparkassen und Landesbanken aufgenommen.

In jeder Sparkasse finden unsere mittelständischen Kunden einen sachverständigen, erfahrenen Beraterstab. Und zwar dort, wo mittelständische Unternehmen zu Hause sind. Unser Finanzierungs-Beratungs-Service, ein spezieller Branchendienst mit Analysen und Prognosen einzelner Wirtschaftsbereiche, und die Bilanzanalyse bilden die Basis, um Finanzierungsfragen sachgerecht zu lösen. Das gilt für den Dienstleistungsbereich ebenso wie für Gewerbebetriebe und Selbständige. Zwischen Flensburg und Oberstdorf.

Die Sparkassen

Warmer Herbst mit viel Sonne

Von MARTIN BOECKH

Bevor am 21. Dezember die Sonne ihren tiefsten Punkt am Horizont erreichen wird und damit den Beginn des Winters ankündigt, zieht man in den Wetterkennern Bilanz für den vergangenen Herbst. Ihr Ergebnis: Er begann mit einem zu kalten September, bescherte uns einen zu nassen Oktober und verschonte mit einem zu warmen, sonnigen und trockenen November.

Mit deutlichen Abweichungen von den langjährigen Mittelwerten orientierte sich der Herbst ganz offensichtlich am diesjährigen Sommer. Die Temperaturen lagen um 0,2 Grad zu hoch, die Sonne erfreute die Bundesbürger mit durchschnittlich 110 Prozent Sonnenschein, und die Niederschläge lagen wie im Sommer knapp unter dem Mittelwert. Die Palette der gemessenen Temperaturen reichte von plus 28,8 Grad in Freiburg Mitte September bis zu minus 16,4 Grad Ende November auf der Zugspitze.

Im Oktober ging nach vierwöchiger Dauer eine der längsten Trockenerperioden, die je im Herbst verzeichnet wurde, zu Ende. So wurde beispielsweise an einem einzigen Tag in Freudenstadt mit 101 Millimeter Niederschlagshöhe das Herbstmaximum gemessen. Insgesamt war die Niederschlagsverteilung im November uneinheitlich. Da Hamburg öfter von Kaltfronten gestreift wurde als das übrige Bundesgebiet, wurde nur hier das monatliche Soll von 65 Millimeter Regenhöhe erfüllt. Ansonsten herrschte überall Regenmangel, der in Berlin und Stuttgart mit nur 37 Prozent recht deutlich ausfiel.

Israel für heftige Regenfälle. Doch mit der Verlagerung des „Trogens“ nach Osten war auch schon der ganze Novemberspuk vorbei.

Ein nachfolgender Hochkeil schob sich in das frühwinterliche Geschehen und blockierte fortan erfolgreich die Versuche isländischer Tiefenläufer, in Deutschland nasses Novemberwetter zu verbreiten. Da diese Schiebtiefenfronten über dem Festland rasch ihre Wetterwirksamkeit verlieren, drang aus Südwesten warme Luft nach Mitteleuropa vor und ließ in Freiburg die Temperaturen sogar auf 21,5 Grad steigen.

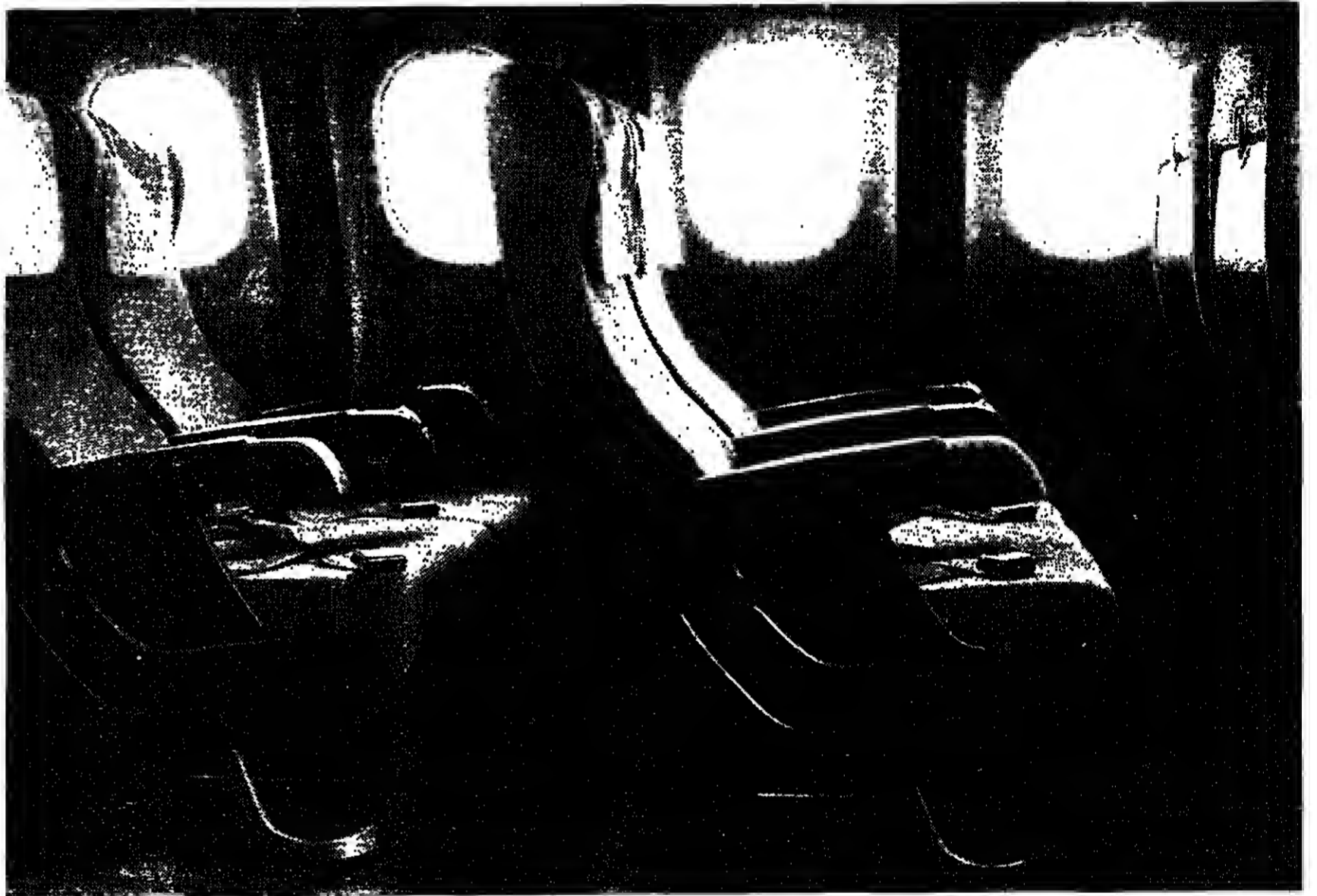
Die Niederschläge nahmen nur noch einmal in der 3. Novemberwoche zu. Auf der Zugspitze sank die Temperatursäule unter minus 15 Grad, und die Schneedecke stieg auf 0,85 Meter. Am Boden sorgte eine kräftige nächtliche Ausstrahlung für eine weitere Abkühlung. Die Folgen schlugen sich besonders in der Unfallstatistik nieder. Dichter Nebel im Tal und in Flußniederungen mit kräftigem Bodenfrost überforderten so manchen Autofahrer. Die Inversionswetterlage (Temperaturrichtung mit kalter Luft unten und warmer Luft oben) verursachte im Gebirge bei klarer Fernsicht und extrem trockener Luft Temperaturen von knapp 10 Grad, während in den Tallagen die ersten Eistage mit Dauerfrost gemessen wurden.

Dieser Kältevorstoß zum Monatsende konnte die überwiegend freundliche Monatsbilanz aber nicht mehr trüben. Wenn man den Prognosen glauben darf, dann wird der Dezember den fehlenden Novemberregen möglicherweise mit Schnee ausgleichen.

Die Sparkassen

1. Dezember 1986
nen
Lufthansa heute:

Weil der Geschäfts- mann von heute mit Abstand besser fliegt.



Seit 1. November 1986 sieht das Angebot der Lufthansa in Europa für Geschäftsreisende so aus:

1. Eine exzellente First Class, die neue Business Class, keine Tourist Class.

2. In der neuen Business Class erwarten Sie nunmehr 86 cm Beinfreiheit. In neuen

und bequemeren Sitzen.

3. Ihren bevorzugten Sitzplatz können Sie für alle grenzüberschreitenden Flüge zum Normaltarif schon bei der Buchung reservieren.

4. Auch das gastronomische Angebot auf internationalen Flügen wurde erweitert: Zu

jeder Tageszeit gibt es eine komplette Mahlzeit. Ab 2 Stunden Flugzeit ein warmes Menü. Nichts geändert hat sich daran, daß Lufthansa Sie mit einer der modernsten Flotten der Welt pünktlich und zuverlässig zu allen wichtigen Zielen der Welt fliegt. Willkommen an Bord.

 **Lufthansa**

Süssmuth wendet sich gegen die 'Schwarzmalerei'

Die Bundesregierung hat sich gegen die Darstellung der Opposition gewehrt, die Bundesrepublik sei ein Land mit verbreiteter Armut und sozialer Ungerechtigkeit.

In der Antwort wird darauf verwiesen, daß die Regelsätze für die Sozialhilfe in den vergangenen drei Jahren aufgrund der niedrigen Preissteigerungsrate real deutlich gestiegen seien.

IRA-Mitglieder ausgeliefert

Die beiden IRA-Aktivisten Brendan McFarlane und Gerard Kelly, die seit Anfang des Jahres in den Niederlanden inhaftiert waren, sind gestern an Großbritannien ausgeliefert worden.

McFarlane (35) und Kelly (33) hatten sich seit ihrer Inhaftierung am 16. Januar in Amsterdam mit allen juristischen Mitteln gegen ihre Auslieferung gewehrt.

Lambsdorff: Wenn einer die Probleme lösen kann, traue ich es Matthöfer zu

SPD fürchtet, jetzt in den Geruch der 'Verfälschung' mit Gewerkschaften zu kommen

PETER PHILIPPS, Bonn Die Kritik kam aus den eigenen Reihen, das höchste Lob vom bestgehauften Gegner: Daß der amtierende Schatzmeister der SPD, Hans Matthöfer, Vorstandsvorsitzender des gewerkschaftlichen Beteiligungskonzerne BGAG werden soll, wurde vom FDP-Abgeordneten Otto Graf Lambsdorff als 'gute Lösung' kommentiert.

'Dringlicher' Ton

Vor einer Woche war es, daß Parteichef Willy Brandt von Ernst Breit angesprochen wurde: In 'dringlichem' Ton machte der DGB-Vorstand dem SPD-Führer klar, daß er Matthöfer als einzig überzeugenden Nachfolger des gestrauchelten Alfons Lappas betrachte.

Argentinische Generäle verurteilt

In Argentinien sind fünf ehemalige Polizeiführer zu hohen Haftstrafen verurteilt worden. Sie wurden für schuldig befunden, Ende der siebziger Jahre unter der Militärdiktatur an Folterungen und Verschleppungen beteiligt gewesen zu sein.

nen erst vor wenigen Wochen auf dem Nürnberger Parteitag gewählt. Doch schließlich stimmte er zu - unter der Bedingung, daß zwar Matthöfer auf der Aufsichtsratsitzung am 11. Dezember berufen, aber erst zum 1. Februar, also nach der Wahl, seinen Job antreten wird.

Es kann der SPD nicht ins Konzept passen, daß nach dem Weggang von Wolfgang Clement mitten im Wahlkampf nun schon die zweite wichtige Planstelle in die öffentliche Diskussion gerät.

Bei einer Inspektion der dänischen Botschaft in Warschau haben Experten mehrere versteckt angebrachte Abhörgeräte entdeckt.

Iribarne legt auch EDU-Amt nieder

Der von allen Parteimitgliedern zurückgetretene Chef der spanischen Konservativen, Manuel Iribarne, hat gestern auch seinen Rücktritt vom Posten des Vizepräsidenten der konservativen Europäischen Demokratischen Union (EDU) erklärt.

Der Vorstand der 'Volksallianz' (AF) hat die Frage nach seinem Rücktritt zunächst aufgefodert, sich wieder an die Spitze der Partei zu stellen.

einem anderen Gehalt als sein Vorgänger ansetzen, dessen 750 000 Mark Jahreseinkommen für viel böses Blut an der gewerkschaftlichen Basis gesorgt hatte.

Kein Konkursverwalter

Natürlich wehrte Grotz Vermutungen ab, daß der DGB lediglich einen guten 'Konkursverwalter' gesucht habe, dafür sei Matthöfer 'zu schade'.

Dabei hat er das Problem, daß der DGB gerade wichtige Teile seines Besitzes verkauft und Breit selbst Zweifel an einer Zukunft für die Gemeinschaft geäußert hat.

Abhörgeräte in dänischer Botschaft

Bei einer Inspektion der dänischen Botschaft in Warschau haben Experten mehrere versteckt angebrachte Abhörgeräte entdeckt.

In Niedersachsen neuer Streit um Schulpolitik

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat Parteien, gesellschaftliche Gruppen und alle interessierten Bürger der Bundesrepublik Deutschland aufgerufen, an der 'Diskussion über das geistige Gesicht des in der Bundesrepublik Bonn geplanten Hauses der Geschichte mitzuwirken.'

Die Arbeitgeber im Bankgewerbe der Bundesrepublik haben nach Angaben der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG) den Vorruhestandsvertrag gekündigt.

Banken kündigen Vorruhestand

Die Arbeitgeber im Bankgewerbe der Bundesrepublik haben nach Angaben der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG) den Vorruhestandsvertrag gekündigt.

Dohnanyi setzt sich über Schröder hinweg

Dissens um Sondermüll-Deponie in Niedersachsen

MICHAEL JACH, Hannover Mit Erbitterung hat die SPD-Opposition im niedersächsischen Landtag einen Brief des Hamburger Bürgermeisters Klaus von Dohnanyi (SPD) an CDU-Ministerpräsident Ernst Albrecht zur Kenntnis genommen.

„Einfach schlimm“

Für SPD-Landtagsvornmann Gerhard Schröder besonders peinlich ist der Umstand, daß die Autorschaft des Dohnanyi-Briefes unwiderrufen von dem Hamburger Umwelt-Staatsrat Fritz Vahrenholt zugeschrieben wird.

Kohl: Kampf gegen die Abtreibung

Für jeden Politiker besteht die selbstverständliche Verpflichtung, alles in seiner Kraft Stehende zu tun, die erschreckend hohe Zahl von Schwangerschaftsabbrüchen mit sozialer Notlagenindikation soweit wie möglich zu senken.

SPD-Landesvorsitzenden Johann Bruns, heißt es sarkastisch: 'Wir hätten bisher immer noch die Erwartung, daß wir von solchen Aktivitäten aus Hamburg vorher informiert werden. Wir haben sie jetzt nicht mehr.'

„Übergangslösung“

Die Landesregierung in Hannover zweifelt nicht, daß Niedersachsen im so entstehenden 'Entsorgungsbund' spätere Gegenleistungen für die jetzt angebotene Notthäter-Funktion erwarten dürfe.

Kohl äußerte die feste Überzeugung, daß in erster Linie die Anwendung der bestehenden gesetzlichen Grundlagen einer dringenden Verbesserung bedürfe.

Haus der Geschichte und die Loyalität zur Einheit

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat Parteien, gesellschaftliche Gruppen und alle interessierten Bürger der Bundesrepublik Deutschland aufgerufen, an der 'Diskussion über das geistige Gesicht des in der Bundesrepublik Bonn geplanten Hauses der Geschichte mitzuwirken.'

Am Vortag der Kulturdebatte des Bundestages erklärte der Vorsitzende der ad-hoc-Kommission Kulturpolitik, Dieter Weirich (CDU), bei der Vorstellung eines Positionspapiers der Union zum 'Haus der Geschichte', die 'Bürger unseres Gemeinwesens' sollten die 'geplante Sammlung, gewidmet der Geschichte unseres Staates und der geteilten Nation seit 1945' als 'ihr Haus begreifen'.

Weirich erklärte, die Unionsfraktion sehe das 'Haus der Geschichte' nicht isoliert. Die in Bonn vorgesehene Sammlung gehöre in einen größeren Rahmen, wie ihn der Wiedervereinigungsauftrag des Grundgesetzes beschreibe, und dürfe nicht losgelöst gesehen werden von der allgemeinen deutschen Geschichte.

U-Ausschuß mit „spärlichem Ergebnis“

SPD: Wir haben die Hamburger Resultate über die Neue Heimat nur „wiedergekauft“

DIETHART GOOS, Bonn Wenn Bundesbauminister Oscar Schneider und Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg, wie von der SPD vergleichbar, bereits im Juni zu Beginn der Beweiserhebung als Sachverständige vor dem Untersuchungsausschuß Neue Heimat ausgesagt hätten, wäre der Panikverkauf des Wohnungsbaukonzerns an den Brotpfabrikanten Horst Schiesser vermeidbar gewesen.

„spärlicher als zunächst vermutet“. Er fügte mit ironischem Unterton hinzu: 'Wir haben uns weitgehend als Wiederkäufer der Ergebnisse des Hamburger Untersuchungsausschusses zur Neuen Heimat betätigt.'

Das Ergebnis der mehrmonatigen Beweiserhebung vor dem Untersuchungsausschuß nannte Sperling

Auf die Zukunft der Neuen Heimat eingehend meinte Sperling, für das nächste Jahr bestehe die Chance zur Sanierung auf der Basis der Aufteilung des Konzerns in selbständige Regionalgesellschaften.

Advertisement for Dresdner Bank. Title: Gold bleibt Gold. Die langfristig interessante Geldanlage. Text: Nach dem Prinzip einer ausgewogenen Vermögensstreuung empfiehlt es sich, neben anderen Anlagen einen Teil Ihres Geldes in Gold zu investieren. Includes image of gold certificates and a logo.

Advertisement for Intdec. Includes a stylized logo and the text 'Intdec'.

Neuordnung bei Schindler kostet Arbeitsplätze

Der Rückgang des Aufzugmarktes und die Neuordnung innerhalb der gesamten Gruppe kosten bei der Schindler Aufzügefabrik GmbH, Berlin, bis Ende 1988 weitere 200 Arbeitsplätze. Das teilte Geschäftsführer Wolfgang Koch in Berlin mit, als er eine erste Bilanz über das Jahr 1986 der deutschen Tochter des gleichnamigen Schweizer Konzerns zog. Mit 1986 ist Koch noch zufrieden. Der Umsatz werde - wie im Vorjahr - etwas über 300 Mill. DM liegen, das Ergebnis zufriedenstellend sein.

Ihre berufliche Zukunft beginnt heute.

Was Sie tun müssen ist, die Chancen zu nutzen, die Ihnen die BERUFSWELT bietet - mit dem großen überregionalen Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte. Jeden Samstag in der WELT. Auf Wunsch: 4 Wochen kostenlos. Telefon (030) 26000 (zum Ortsamt) oder Postkarte an: DIE WELT, Postfach 30 55 30, 2000 Hamburg 30.

DIE WELT
Jeden Samstag mit BERUFSWELT

Zur Erklärung der Anpassungsmaßnahmen bei Schindler weist Koch darauf hin, daß der deutsche Aufzugmarkt von seiner Hochzeit mit damals 18 000 Einheiten je Jahr auf inzwischen 11 000 geschrumpft sei, woran Schindler weiter mit zwölf Prozent Marktanteil beteiligt ist. Der Export, der in den letzten Jahren den Ausgleich gebracht habe, sei wegen Dollarkurs- und Ölpreisverfall sowie einer gewissen Marktsättigung eingebrochen. Schindler-Deutschland habe sich deshalb schon im zu Ende gehenden Jahr auf den schrumpfenden Markt eingestellt, die Mitarbeiterzahl in diesem Jahr um 100 auf inzwischen 2400 geschrumpft, davon 1250 in Berlin. Ende 1988 sollen es noch 2200 Mitarbeiter sein.

Philips 60 Jahre in Deutschland und immer größer

Die ehrgeizigen Ziele des Vorstandsvorsitzenden: 500 neue Arbeitsplätze in Hamburg und größere Renditen

JAN BRECH Hamburg. Eigentlich sei die Zeit zum Zurückschauen viel zu kostbar, meint Cornelis Bossers, Vorstandsvorsitzender der Allgemeinen Deutsche Philips Industrie GmbH (Alldéphi), Hamburg. Für einen Konzern wie Philips, der weltweit und auch in Deutschland zu den führenden Unternehmen der Elektronikbranche gehört, gebe es im Prinzip nur eine Blickrichtung: Die nach vorn. Wenn Bossers für einen Moment eine Ausnahme macht, so deshalb, weil die Philips Organisation in Deutschland dieser Tage 60 Jahre besteht.

Die Deutsche Philips GmbH ist am 4. Dezember 1926 mit einem Stammkapital von 20 000 Reichsmark in das Berliner Handelsregister eingetragen worden. Erster Geschäftszweck war der Verkauf von Lautsprechern, Gleichrichtern, Netzanschlußgeräten und Ersatzröhren. Ein Jahr später zeigte bereits der Erwerb der traditionsreichen Hamburger Röntgenfirma C. H. F. Müller und der angeschlossenen Tochterfirma Valvo Röntgenröhrenfabrik GmbH, daß der deutsche Ableger des niederländischen Elektrozentrums sich nicht auf Berlin und ein kleineres Sortiment von Konsumgütern beschränken wollte. Im Blickwinkel der Holländer war von Anfang an der gesamte deutsche Markt.

Röntgen-Müller und Valvo sind noch heute Kernbereiche der deutschen Philips-Gruppe, die 1940 nach Hamburg umsiedelte und in der Hansestadt ihre stärksten Positionen aufbaute. Von insgesamt 36 500 Mitarbeitern sind allein 8700 in Forschung, Produktion, Vertrieb und Verwaltung in der Elbmétropole beschäftigt. Valvo hat sich zu dem mit Abstand größten Bauelemente-Hersteller entwickelt, Röntgen-Müller gilt bei medizinisch-technischem Gerät als Nummer zwei am Markt.

Die deutsche Gruppe, so erklärt Bossers, gewinne innerhalb der weltweiten Philips-Aktivität ständig an Bedeutung. Unter der Holding Alldéphi ist neben der Philips GmbH auch die 1982 neugegründete Philips Kommunikation Industrie AG, Nürnberg, angesiedelt, an der 70 Prozent gehalten werden. Seit 1983 gehört außerdem die Bauknecht Haugeräte GmbH, Stuttgart, zur Alldéphi.

Weg frei für das Trollprojekt

Gaz de France darf nun doch Erdgas aus dem Feld beziehen

Frankreich beteiligt sich nun doch an dem norwegischen Trollgasprojekt - allerdings in geringerem Umfang als ursprünglich vorgesehen war. Statt jährlich acht Milliarden Kubikmeter - von 1993 bis 2020 - darf die Gaz de France nach einer ihr jetzt erteilten Regierungsmächtigung zunächst nur sechs Milliarden kontrahieren. Die Differenz von zwei Milliarden Kubikmeter soll Gegenstand einer Option sein, welche nach erneuter Untersuchung der französischen Energieversorgungsperspektiven eingelöst werden könnte, teilt das Industrieministerium mit.

Paris erwartet man, daß nach der so entschärften Kompensationsfrage die übrigen europäischen Gasgesellschaften, darunter Ruhrgas, dem Vertragsprojekt ebenfalls zustimmen. Noch offen ist, ob sie einen Teil der französischen Ausfallquote übernehmen. Offensichtlich hält aber die norwegische Regierung auch ohnedem die Rentabilität des Projekts, welches Investitionen von insgesamt 30 Mrd. Franc erfordert, für gesichert.

Ein dicker Fisch im Netz von Unilever

Übernahmeangebot von 3,1 Milliarden Dollar für Chesebrough-Pond's schlägt Konkurrenz

HELMUT HETZEL, Amsterdam. Mit der bevorstehenden Übernahme des amerikanischen Unternehmens Chesebrough-Pond's hat der niederländisch-britische Unilever-Konzern einen „ganz dicken Fisch“ an der Angel. Das Angebot von Unilever, 72,50 Dollar pro Aktie und damit insgesamt 3,1 Mrd. US-Dollar für Chesebrough-Pond's zu bezahlen, nannte der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens, Floris Maljers, gestern in Amsterdam vor der Presse „einen guten Preis“.

Der vor Bekanntwerden des Übernahme-Angebots an der Wallstreet notierte Kurs für Chesebrough - das Unternehmen ist im Bereich Kosmetik, Lebensmittel und Chemie aktiv - betrug 68,75 Dollar. Chesebrough hatte 1985 ein äußerst ertragsschwaches Jahr. Das Unternehmen mußte sich bei einem Umsatz von 2,7 Mrd. Dollar mit einem Reingewinn von 82 Mill. Dollar zufriedengeben.

Er erwartet nicht - so Maljers in Anspielung auf das Konkurrenzangebot durch den Tabakwarenhersteller American Brand für Chesebrough (Kaufangebot: 2,8 Mrd. Dollar) - „daß uns noch jemand in die Quere kommt. Die Chancen für die Übernahme stehen sehr gut“.

Textilindustrie geht es nun etwas besser

dpa/VWD, Düsseldorf

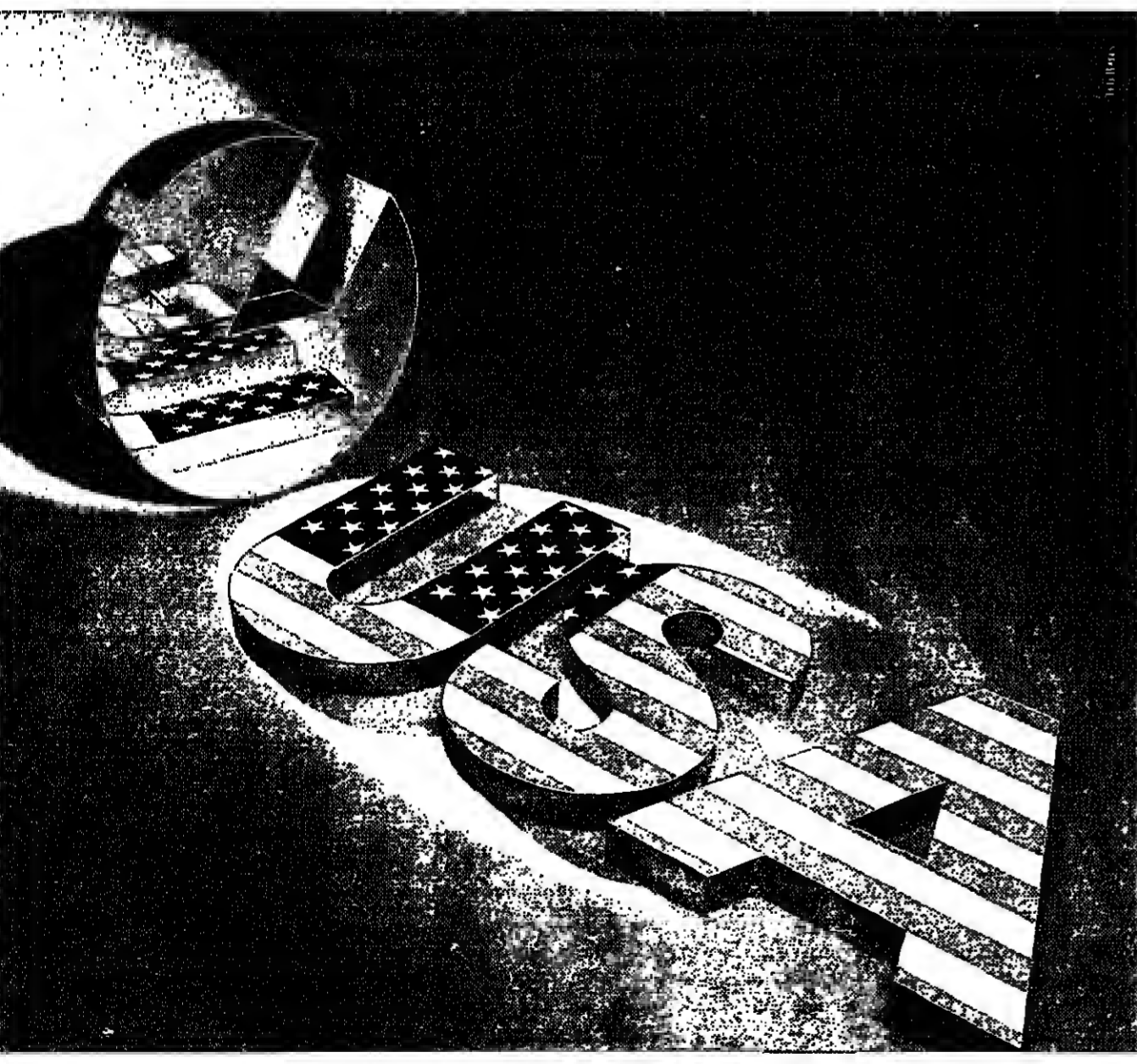
In der Textilindustrie geht es wieder leicht aufwärts. Die größte Konsumgüterbranche der Bundesrepublik rechnet in diesem Jahr mit einem Produktionszuwachs von zwei Prozent, teilte der Spitzenverband Gesamttextil in Düsseldorf mit. Die Branche setzt mit 1370 Unternehmen und 230 000 Beschäftigten rund 37 Mrd. DM um. In den letzten 20 Jahren waren mehr als 300 000 Arbeitsplätze und die Hälfte der Unternehmen verloren gegangen.

Ein guter Abschluß in Sicht

Bayerische Hypo weniger durch Risikovorsorge belastet

sz, München. Schon jetzt können sich die Aktionäre der Bayerischen Hypothek- und Wechsel-Bank AG, München, darauf einstellen, für 1986 zumindest wieder eine Dividende von 12,50 DM je 50-DM-Aktie zu erhalten. Im jüngsten Zwischenbericht des Instituts zum 31. Oktober vermeidet der Vorstand zwar jeden Hinweis auf deren mögliche Höhe, zeigt sich aber „zuversichtlich, einen guten Abschluß vorzulegen“ und das inzwischen auf 682 Mill. DM erhöhte Grundkapital „angemessen bedienen zu können“.

Das das Teilbetriebsergebnis per Ende Oktober mit 726,6 Mill. DM um 1,5 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum zurückgegangen ist, wird durch den um 9,6 Prozent auf 951 Mill. DM gestiegenen Verwaltungsaufwand verursacht. Der Zinsüberschuß (einschließlich Einmalergo) erhöhte sich um 3,1 Prozent auf 1,41 Mrd. DM und der Provisionsüberschuß um gar 12,7 Prozent auf 263 Mill. DM. Da jedoch im Eigenhandel mit Devisen und Wertpapieren „erfreulich mehr verdient“ wurde, als zur Vorjahreszeit, dürfte letztendlich das Gesamtergebnis deutlich besser ausgefallen sein.



DG BANK zum Thema „Intelligente Kapitalanlagen“:

Haben Sie Ihre Raiffeisenbank schon nach einem Wertpapierdepot in den USA gefragt?

Ob der nach einer Festgeldanlage in US-Dollar? Nach einer individuellen Vermögensverwaltung in den USA? Fragen Sie Ihren Anlageberater in der Volksbank oder Raiffeisenbank nach lukrativen Möglichkeiten für die Kapitalanlage. Er hat interessante Antworten für Sie. Denn Ihre Volksbank oder Raiffeisenbank hat einen direkten Draht zu den wichtigen Finanzzentren hierzulande und in aller Welt: durch

die DG BANK, das Spitzeninstitut der genossenschaftlichen Bankverbände sowie ihre Stützpunkte im In- und Ausland. Zum Beispiel New York. Hier ist ein Expertenstab in der DG BANK-Filiale ausschließlich für deutsche Investoren bei der langfristigen Kapitalanlage in den USA zu beraten und zu betreuen. Wenn Sie intelligente Möglichkeiten für Ihre Kapitalanlagen zum Beispiel in den

USA suchen, wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Volksbank bzw. Raiffeisenbank, oder an die DG BANK Filiale New York, 630 Fifth Avenue, New York, N.Y. 10111, USA, Telefon (001) 212-246-6000, Herrn Dr. Mörl. DG BANK Postfach 10 06 51, Am Platz der Republik, 6000 Frankfurt am Main 1, Telefon (069) 74-47-01, Telex 412 291, Btx + 59700*. Im Verbund der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

DG BANK
Deutsche Genossenschaftsbanken
Die Geschäftsbank mit der breiten Basis

Bald heißen wir anders.

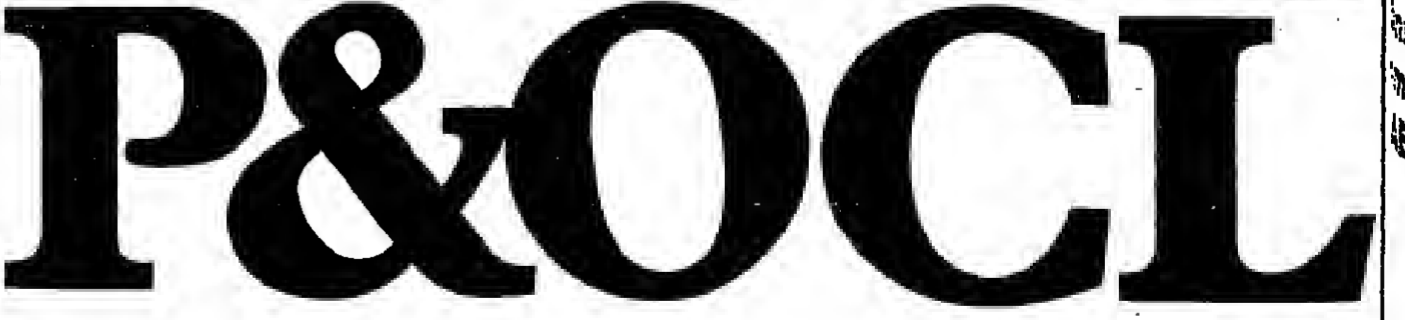
Innerhalb von 20 kurzen Jahren seit ihrer Gründung konnte sich OCL zu einer der führenden Container-Firmen der Welt entwickeln.

Erreicht wurde diese hervorragende Stellung dadurch, daß wir internationalen Schiffsunternehmen genau das bieten konnten, was sie brauchten - Kundenservice mit einem gewissen persönlichen Erwas, mit einem Auge für auch kleinste Einzelheiten und große Sorgfalt im gesamten Bereich des multifunktionalen Vertriebs von Haus zu Haus.

Von nun an - als Teil der P&O-Gruppe, dem wichtigsten Gründungspartner von OCL - können wir uns außerdem auf die volle Unterstützung des bekanntesten Namens im britischen Schiffsverkehr verlassen. Das bedeutet noch bessere, noch mehr Ressourcen und natürlich eine noch umfassendere Produktpalette. Und diese erhöhte Leistungsfähigkeit führt auch gleich zu einem noch besseren Kundenservice.

Vom 1. Januar 1987 an werden also zwei weltberühmte Unternehmen in der Schifffahrt ihre kombinierte Leistungsfähigkeit, Fertigkeiten und fortschrittliche Denkweise zum Einsatz bringen. Mit einem neuen Namen, mit einem Wort - P&O Containers Limited: P&OCL.

Für uns bringt das sicher einige Vorteile. Für unsere Kunden aber noch viel mehr.



P&O Containers Limited
HEAD OFFICE: Beagle House, Braham Street, London E1 8EP, England
Tel: 01-488 1313. Tlx: 883947
WEST GERMANY AGENT: P&OCL (Deutschland) Container Transport GmbH, Hamburg, Tel: (040) 339531. Tlx: 2153320

Projekt... Feld... MAN... DANKWARD SEITZ, München... Die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 5,50 DM je 50-DM-Aktie wird die MAN AG, München, für das Geschäftsjahr 1985/86 (30.8.) der Hauptversammlung am 12. Februar vorschlagen.

MAN-Dividende unverändert

Anlandsgeschäft schmälert Auftragseingang und Umsatz

DANKWARD SEITZ, München
Die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 5,50 DM je 50-DM-Aktie wird die MAN AG, München, für das Geschäftsjahr 1985/86 (30.8.) der Hauptversammlung am 12. Februar vorschlagen. Dies hat der Aufsichtsrat am Dienstag beschlossen, wie bereits gestern in einem Teil der Ausgabe berichtet wurde. Bedient werden muß dabei diesmal von dem Maschinenkonzern, der aus der Fusion der GHH Gutehoffnungshütte Aktiengesellschaft und der MAN Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG hervorgegangen ist, ein Grundkapital von 874,5 (583,2) Mill. DM. Zur Verfügung steht dafür ein Konzern-Jahresüberschub von 122 Mill. DM, der damit etwa dem um die Rücklagenzuweisung aus außerordentlichen Erträgen bereinigten Vorjahresergebnis entspricht.

Olympia noch nicht aus dem Schneider

Warten auf Synergieeffekte - Empfindliche Absatzeinbußen auf dem amerikanischen Markt

D. SCHMIDT, Wilhelmshaven
Der zum AEG-Konzern gehörende Büromaschinen-Hersteller Olympia AG, Wilhelmshaven, ist 1986 zwar in allen Bereichen einen guten Schritt vorangekommen. Das erklärte Ziel aber, nämlich das Erreichen der Gewinnschwelle, wird nicht realisiert. Olympia-Vorstandschef Karl Ernst Kalkbrenner und Finanzvorstand Uwe Stohwasser rechnen für das zu Ende gehende Jahr mit einem Verlust von rund 20 Mill. DM nach 61 Mill. DM im Jahre 1985. Wesentliche Gründe dafür sind die empfindlichen Absatzeinbußen auf dem US-Markt. Dort sei der weltweit beobachtete Wettbewerbsdruck auf dem Gebiet der elektronischen Schreibmaschinen, Textsysteme und Drucker auf 440 000 (350 000) Stück. Nach Kalkbrenners Worten soll diese Quote sukzessive auf 70 Prozent ansteigen. Zugleich wurden 1986 die Umschlagshäufigkeit der Vorräte und Wertschöpfung deutlich erhöht.

Qualität immer mehr gefragt

Deutsche Ernährungsindustrie gedämpft optimistisch

HENNER LAVALL, Köln
Eine insgesamt gedämpfte Aufwärtsentwicklung gab es 1986 bisher für die Hersteller von Nahrungsmitteln. „Und wenn die allgemein gute Konjunktur anhält, wird der Zuwachs auch 1987 gedämpft bleiben“, meinte der Vorsitzende der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE), Hermann Bahlsen, zum Auftakt der 4. Unternehmertagung seiner Branche in Köln. Im Mittelpunkt dieser zweitägigen Veranstaltung stehen diesmal Anregungen und Informationen zu der Frage „Wo steht die Branche heute?“. Die rund 500 Teilnehmer werden sich mit der Wettbewerbspolitik (hier gibt es in der Branche immer mehr Befürworter einer Kartellgesetznovelle), der Tarifpolitik im Verkehrektor und vor allem mit dem Thema „Nahrungsmittel und Gesundheit“ beschäftigen. Bahlsen: „Wir müssen auf diesem Kongreß klarmachen, daß deutsche Lebensmittel sicher sind.“

Sicht... Vorsorge... Die gute Auftragslage habe dafür gesorgt, daß die Betriebe insgesamt gut ausgelastet waren. Erstmals erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter nach einer Reihe von Jahren wieder

Waschmittelverbrauch sinkt

Anteil der Phosphatfreien liegt inzwischen bei 40 Prozent

adh. Frankfurt
Der Verbrauch von Wasch- und Reinigungsmitteln in der Bundesrepublik geht weiter zurück. Für dieses Jahr rechnet die Branche mit etwa 3,75 Mrd. DM Umsatz zu Endverbraucherpreisen, das ist ein Prozent weniger als im Jahr zuvor. Dahinter steht aber eine um drei Prozent gesunkene Menge. Die höheren Preise, wie sie sich auch in dem um 4,9 Prozent auf rund 3,8 Mrd. DM gestiegenen Produktionswert dokumentieren, werden vor allem mit teureren Substanzen und aufwendigeren Rezepturen begründet, vor allem durch Einführung phosphatfreier Waschmittel, die inzwischen einen Anteil von 40 Prozent erreichen. Es ist den Firmen nur zum Teil gelungen, diese Kosten in den Preisen weiterzugeben, betont Andreas Wirtz, Vorsitzender des Industrieverbandes Körperpflege- und Waschmittel (IKW).
Daß das gestiegene Umweltbewusstsein der Kunden Spuren hinterläßt, zeigt auch der kräftige Rückgang bei den Waschhilfsmitteln, vor allem Weichspülern, um 6,5 Prozent (Menge) und drei Prozent (Wert). Auch im kommenden Jahr rechnet der IKW mit einem Anhalten dieser Entwicklung.

WIRTSCHAFTS-NACHRICHTEN

Kooperationsgespräche

Berlin (dpa/VWD) - Vertreter der Daimler-Benz AG und der Klöckner-Humboldt-Deutz AG haben im Bundeskartellamt in Berlin ein Vorgespräch über eine Zusammenarbeit im Landmaschinenbereich geführt. Dabei wurden - wie der Sprecher des Amtes auf Anfrage erklärte - die unterschiedlichsten Möglichkeiten einer Kooperation erörtert.

Siemens startet Kampagne

Traunreut (dpa/VWD) - Im Kampf um Marktanteile will der einzige deutsche Hersteller von Mikrowellenherden eine große Werbekampagne für Mikrowellengeräte starten. Von 100 deutschen Küchen seien erst sechs mit derartigen Geräten ausgestattet, sagte Rudolf Sirch, Geschäftsführer der BSHG-Vertriebsgesellschaft Siemens-Electrogeräte, in Großbritannien verfüge dagegen jeder vierte und in den USA jeder zweite Haushalt über ein Mikrowellengerät.

Kurzarbeit bei Claas

Harsewinkel (dpa/VWD) - Die Claas oHG, nach eigenen Angaben größter europäischer Erntemaschinenhersteller, hat wegen unbedingter Absatzeinbußen Kurzarbeit beantragt. Nachdem bereits im Oktober und November Kurzarbeitstage eingelegt worden waren, sind nunmehr auf die Monate Januar und Februar 1987 verteilt insgesamt bis zu 22 Tage vorgesehen. Betroffen sind etwa 70 Prozent der rund 4200 Mitarbeiter in den Werken Harsewinkel, Paderborn und Schloß Holte.

Honeywell verkauft Tochter an Bull

J. Sch. Paris
Die Verhandlungen über eine französisch-amerikanische EDV-Allianz unter japanischer Beteiligung sind jetzt mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung zum Abschluß gebracht worden. Danach soll die verstaatlichte Bull-Gruppe die Kontrolle über ihren früheren Hauptaktionär Honeywell Information Systems (HIS) erlangen. Deren Muttergesellschaft Honeywell überträgt zunächst 42,5 Prozent der HIS-Aktien und in zwei Jahren weitere 22,5 Prozent an Bull, während sich die Nippon Electric Company (NEC) mit 15 Prozent (ohne spätere Erhöhung) an HIS beteiligt. Honeywell hält dann nur noch 20 Prozent des Kapitals. Mit der Übernahme will Bull verhindern, daß HIS unter die Kontrolle eines mächtigeren Konkurrenten gerät. Dies hätte die engen auf gemeinsame Systeme und Lizenzen gestützten Beziehungen zwischen Bull und HIS in Frage gestellt, zumal der Bull-Umsatz zu 40 Prozent auf HIS-Material beruht.
Honeywell dürfte aus der Transaktion, abgesehen von seiner 20prozentigen Restbeteiligung, rund 500 Mill. Dollar erlösen. Das sind 250 Mill. Dollar weniger als der Bilanzwert der HIS, die für 1987 aber immer noch 100 Mill. Dollar Gewinn erwartet, nach 200 Mill. Dollar 1986. Bull zahlt zunächst 130 Mill. Dollar und NEC 50 Mill. Dollar. Den Rest beschafft sich Bull dann nach der Übernahme über HIS auf dem amerikanischen Kapitalmarkt. Wie Bull-Präsident Jacques Stern in Paris erklärte, sei die Finanzierung aus den Investitionsmitteln der Gesellschaft von drei Mrd. Franc in 1987 sichergestellt.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: Hans Bierlein, Inh. d. Baugeschäftes Hans Bierlein, Bruckberg; Bad Segeberg: Holger Pahlitzsch Erdarbeiten GmbH, Beckhorn; Berlin-Charlottenburg: Nachl. d. Frieda Graben; Bielefeld: BSH GmbH Befestigungssysteme; Bochum: Hans-Joachim Luckey; Braunschweig: Erika Hoffmeister, Silberbüttel; Gelsenkirchen: Nachl. d. Alfred Hinze; Hannover: Nachl. d. Karl Max Günther Schulte; Krefeld: Nachl. d. Karl Poethen, Kaufmann, Kempen; Landau: „RIKA“ Löffel GmbH, Fensterbau, Herzheim; Levetzhausen: Schwane GmbH; Nordhorn: Nachl. d. Friedrich Hermann Willy Nowy; Nürnberg: Heimbau Tschabrun GmbH; Osnabrück: Freundeskreis f. Holtzfuhrer e.V.; Hilfe f. Behinderte; Rensselaer: Horst Ebbinghaus GmbH, Solingen; Schwelm: Heinz Chodan, Lüftungsbau, Gelsberg; Stuttgart: Nachl. d. Helmut Kufeltoer, Stuttgart-Möhringen; Weiden: Japunkt Vertriebs GmbH, Staroberg.
Anschlußkonkurs eröffnet: Remscheid: Radenberg & Rademacher, Remscheid-Hasten; Marie Rademacher.
Vergleich beantragt: Hamburg: DI-KIA Fruchthandelsge mBH; Friedrich-Carl Paul Fischer, Schwarzenbek.

MEETING

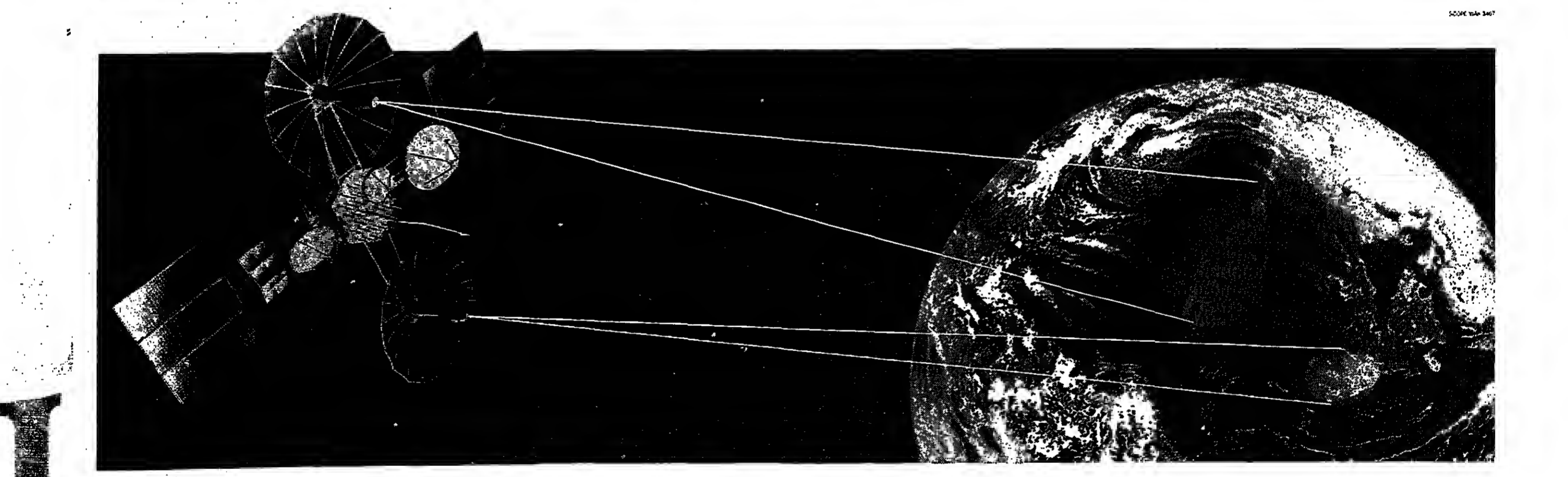
199^{DM}

Die exklusive Topung zum Inklusivpreis von 199,- DM pro Person und Tag (ab bestimmten Tagen) ist Übernachtung, Frühstück, Lunch oder Dinner, Konferenzraum, Kaffeepause, Getränke an Wochenenden noch günstiger! Fragen Sie uns Tel. 069.78552285

Canadian Pacific Hotels
Hamburg/Paris/Berlin/Frankfurt

Hanomag plant Absatzsteigerung

dos. Hannover
Überaus optimistisch beurteilt die Geschäftsführung der Hanomag Baumaschinen Produktion und Vertrieb GmbH, Hannover, die Geschäftsaussichten im kommenden Jahr. Das Unternehmen will 1987 den Baumaschinenabsatz um 280 auf 1800 Stück erhöhen und den Umsatz auf dann 345 (Plan 1986: 305) Mill. DM steigern. Die Ertragslage, die Geschäftsführer Wolfgang Freimuth als „befriedigend“ bezeichnet (ohne Zahlen zu nennen), werde sich weiter verbessern. Nachdem die Beschäftigtenzahl 1986 um rund 300 auf 1325 Mitarbeiter aufgestockt wurde, sei auch 1987 mit weiteren Einstellungen zu rechnen. Gründe für den Erfolg sind nach den Worten Freimuths die nahezu verdoppelte Produktivität der Mitarbeiter und das stabile Händlernetz. Aber auch die niedersächsische Landesregierung, die die Versteuerung der Übernahmegewinne bis 1990 aussetzte, habe ihren Teil beigetragen.



Ihr Anschluß an die Welt

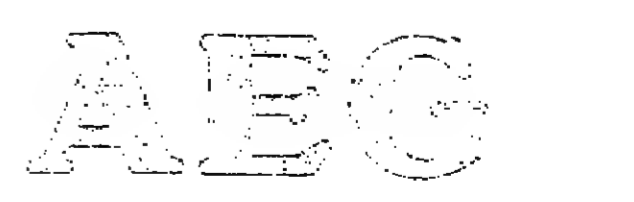
Kommunikationstechnik von AEG.

Wo schnelle und zuverlässige Informationen entscheidend sind, muß Kommunikation problemlos funktionieren. Überall dort, wo Nachrichten als Daten, Ton, Bild oder Schrift schnell übermittelt werden müssen, ist die

AEG mit Geräten, Komponenten und Systemen dabei: wie z. B. mit Glasfaserkabeln, solar-gespeisten Relaisstationen und Fernsehfüllsendern, Wanderfeldröhren und solaren Stromversorgungen für Satelliten. Kommunikation ist heute an kein Kabelnetz mehr gebunden. Mit Sprechfunk und Eurosignal, dem Autotelefon und dem schnurlosen Telefon gibt es den heißen Draht auch ohne Draht. Moderne Sprech- und Datenfunkanlagen sind aber auch aus dem Verkehr nicht mehr wegzudenken. Mit ihrer Hilfe können Flugzeuge

sicherer landen, Bahnen zügiger durch das dichte Schienennetz finden, Rettungsfahrzeuge ihren Einsatzort und Schiffe ihren Anlegeplatz schneller erreichen. Schnelligkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sind auch die Anforderungen an die moderne Büroorganisation. Hier kommt Olympia, eine Tochtergesellschaft der AEG, mit teletextfähigen Schreibsystemen zum Einsatz. Die AEG weiß, worauf es ankommt. Und hat die Kommunikationssysteme, mit denen jede Nachricht sicher ankommt. Überall auf der Welt.

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Automation, Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.



Aktien befestigt Ausländer und Fonds kaufen

Der vorangehende ungewöhnliche Kursanstieg an der New Yorker Börse und der befestigte Dollar waren die Hauptgründe für die am deutschen Aktienmarkt erfolgte Anlagereifung. Käufer waren in erster Linie Ausländer und inländische Fonds.

Steigende Aktien- und Bondskurse in den USA sind in den Augen der Berliner ein sicheres Zeichen dafür, daß die innenpolitischen Auseinandersetzungen in den USA keine weltweite Wirkung auf die Finanzmärkte haben werden. Deshalb besteht keine Notwendigkeit, den Abbau der überragenden Liquidität zugunsten von Aktien zu unterbrechen. Insofern ist bemerkenswert, daß selbst Papier mit breitem Markt wie Siemens nun nicht als 20-Dollar-Konkurrenz inländischer Aktien zu stürzen können sich zunehmend um deutsche Staatsaktien. Lebhaftes Interesse in Frankfurt, von denen die Papiere der Deutschen Bank mit einem

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Table with columns for Düssel, Frankfurt, Hamburg, München, and Aktien-Umsätze. It lists various stock symbols and their corresponding prices and trading volumes.

Table titled 'Inland' listing various German stocks such as BASF, Bayer, and Siemens, along with their prices and market data.

Table titled 'Ausland' listing international stocks from various countries including the UK, France, and the Netherlands.

Table titled 'Kopenhagen' listing stocks from the Copenhagen stock exchange.

Table titled 'Brüssel' listing stocks from the Brussels stock exchange.

Table titled 'London' listing various international stocks and their market data.

Table titled 'New York' listing major US stocks such as IBM, Microsoft, and Apple.

Table titled 'inlandszertifikate' listing various domestic certificates and their market data.

Table titled 'Auslandszertifikate' listing various international certificates and their market data.

Table titled 'Optionshandel' listing options trading data and market information.

Table titled 'Aktien-Umsätze' showing trading volumes and turnover for various stock markets.

Table titled 'Unnotierte Werte' listing unlisted values and market data.

Table titled 'Genusscheine' listing preference shares and their market data.

Table titled 'Ausland in DM' listing international stocks denominated in Deutsche Marks.

Table titled 'Freiverkehr' listing free trading stocks and their market data.

Table titled 'Ungeregelt Freiverkehr' listing irregularly traded free trading stocks.

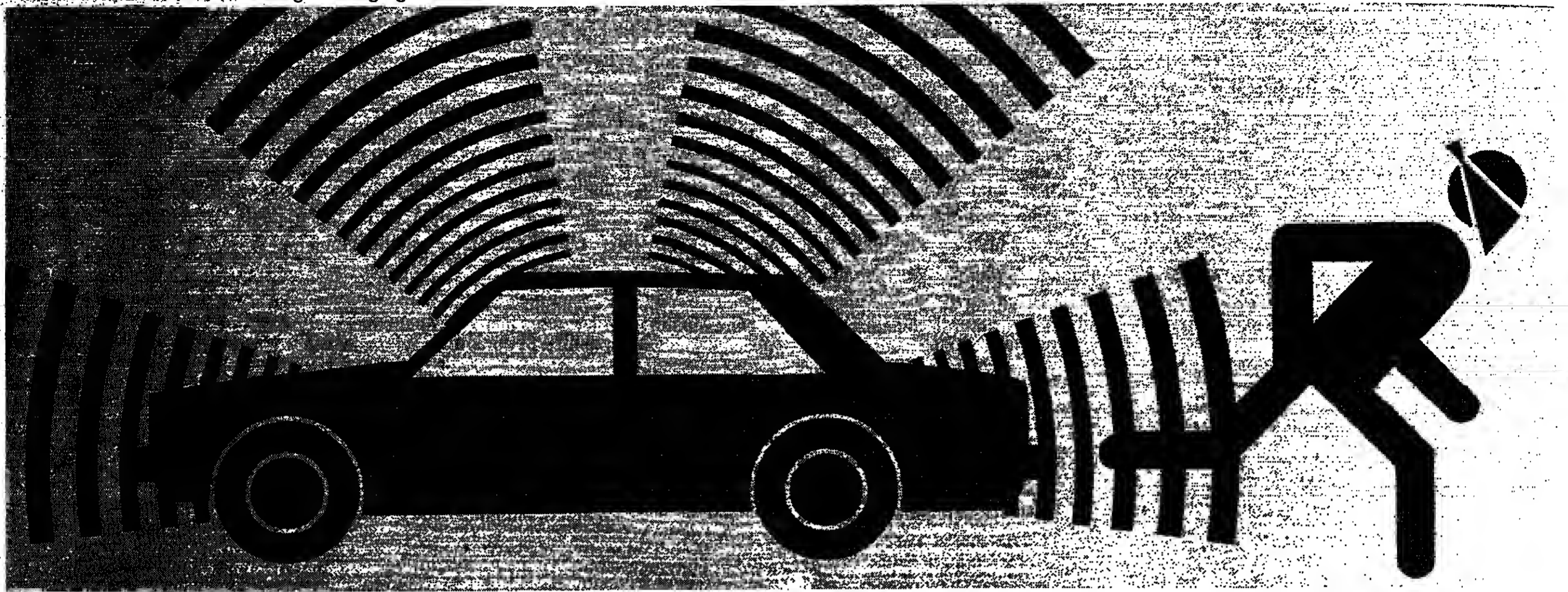
Table titled 'Paris' listing stocks from the Paris stock exchange.

Table titled 'Singapore' listing stocks from the Singapore stock exchange.

Table titled 'Sydney' listing stocks from the Sydney stock exchange.

Table titled 'Devisenmärkte' listing foreign exchange rates and market data for various currencies.

Table titled 'Junge Aktien' listing young stocks and their market data.



Diebstahl macht erfinderisch.

Die Profis unter den Autodieben gehen immer raffinierter ans Werk.

Doch schließlich sind auch wir Profis.

Und so lag es bei uns, noch raffinierter vorzugehen, um die Autos zu schützen.

Was dabei herauskam, gehört zu den professionellsten Auto-Schutzsystemen, die es derzeit gibt.

Zur Wahl stehen verschiedene Alarmanlagen, die jede für sich umfassenden Basisschutz bieten.

Dieser Schutz kann mit entsprechenden Zusatzanlagen individuell und gezielt erweitert werden.

Für alle Fälle.

Zum Beispiel die Basisanlage Bosch Auto-Alarm 1.

Ein elektronischer Diebstahlschutz, der schon auf den geringsten Spannungseinbruch in der Autoelektrik reagiert. Wie etwa auf das Einschalten des Innenlichts beim Öffnen einer Tür. Zusätzliche Kontakte sichern Radio, Motor- und Kofferraum.

Noch sicherer fährt man mit den neuen Bosch Auto-Alarmanlagen 20c und 20i.

Es gibt zwei Systeme, sie scharf zu machen.

Entweder von innen mit einem Geheimcode und einer Tastatur, die so viele Kombinationsmöglichkeiten bietet, daß er praktisch nicht zu entschlüsseln ist.

Oder besonders bequem von außen mit einer Infrarot-Fernbedienung.

Sicher ist sicher.

Beide Basisanlagen quittieren unlautere Manipulationen am Pkw mit einem so lauten Signalton, daß jeder Einbrecher das Weite sucht. Und zwar ohne Ihr Auto, denn Zündanlage oder Starter werden automatisch blockiert.

Nun gibt es aber auch solche Diebe, die sich nur auf die teuren Reifen und Felgen spezialisiert haben. Oder jene, die kurzerhand das ganze Auto abschleppen oder es in einem geräumigen Lkw verschwinden lassen.

Aber auch hier waren wir raffinierter und haben einen elektronischen Abschlepp- und Rad-schutz entwickelt.

Die Zusatzanlage Bosch Auto-Alarm plus 3.

Sie hat einen Computer, der sich exakt merkt, wie abschüssig zum Beispiel die Straße ist, welche Seitenneigung sie hat und wie hoch die Bordstein-

kante ist, auf der das Auto parkt.

Wird diese Position verändert, gibt er Alarmbefehl.

Die Basis-Alarmanlage tritt in Aktion.

Kommen wir jetzt zu den Dieben, die sich durch Einschlagen eines Fensters Zugang ins Auto verschaffen.

Denn auch für diese Langfinger haben wir uns etwas einfallen lassen.

Die Ultraschallsonde der Zusatzanlage Bosch Auto-Alarm plus 4.

Damit wird der gesamte Innenraum des Pkw elektronisch überwacht. Und sobald sich im abgestellten Auto etwas rührt, gibt sie Alarmbefehl an die Basis-Alarmanlage.

Diese Auto-Schutzsysteme haben dafür gesorgt, daß Bosch auch in den einschlägigen Kreisen bestens bekannt ist.

Wir finden das gut.

Denn dort haben solche Erfindungen eine höchst abschreckende Wirkung.

100 Jahre Bosch Ideen.



BOSCH

Table with columns for 'Bundesanleihen', 'Bundespost', 'Länder - Staats', 'Optionsscheine', 'Sonderinstitute', and 'Bundesbahn'. It lists various financial instruments with their respective values and interest rates.

Table with columns for 'Industrieleihen', 'Währungsanleihen', 'Wandelanleihen', 'Optionsanleihen', and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists various financial instruments with their respective values and interest rates.

Table with columns for 'Währungsanleihen', 'Wandelanleihen', 'Optionsanleihen', and 'DM-Auslandsanleihen'. It lists various financial instruments with their respective values and interest rates.

Table with columns for 'Düsseldorfer DM-Auslandsanleihen'. It lists various financial instruments with their respective values and interest rates.

Renten kräftig erholt

Der Wiederanstieg der Rentenkurse in den USA und der sich befestigende Dollar haben die Anleihen an den deutschen Renten zurückgeführt. Die zeitweise stürmische Nachfrage ließ die Kurse öffentlicher Langläufer bis zu 0,75 Prozent steigen. In den Börsenkreisen wird dies auf Bonitätsunterschiede zurückgeführt. Auch die Pfandbriefrenten wurden zurückgesetzt. Zahnärztliche Papiere erzielen im Handel unter Banken 4,68 Prozent, 5-jährige 5,70 Prozent.

Für jeden Anlaß eine fertige Rede.

Nutzen Sie sofort einsetzbare „Musterreden“ für Ihre persönlichen Redeeerfordernisse bei betrieblichen Anlässen, privaten Festlichkeiten oder öffentlichen Verpflichtungen. Interessant für Sie? Dann rufen Sie uns unter Telefon 08233/23217 an. Wir schicken Ihnen dann ausführliche Informationen.

WENAVERLAG Postfach 1180 8901 Kissing

Unser Dankeschön für Sie wenn Sie für die WELT einen neuen Abonnenten gewinnen



Doppel-Cassetten-Radiorekorder

Ein tragbares Stereogerät mit Spitzenausstattung: Radioteil für UKW, MW, KW, 2-Weg/4 Lautsprecher System. Drehbare Teleskopantenne, eingebaute Ferritantenne. Cassettenteil mit vielen Möglichkeiten: 2 Cassettedecks - ideal zum Überspielen. 2 Geschwindigkeiten. Auto-Stop, externes Mikrofon und eingebautes Mikrofon, Mischungsköglichkeiten. Ausgangsleistung 14 Watt (max.). Batterie- und Netzbetrieb. Maße 49 x 18 x 10 cm.

Form for ordering the 'Doppel-Cassetten-Radiorekorder'. Fields include: An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36; Prämien-Gutschein; Ich bin der Vermittler...; den Stereo-Radiorekorder; Vorname/Name; Straße/Nr.; PLZ/Ort; Vorw./Tel.; Datum; Unterschrift des Vermittlers; Bestellschein; Ich bin der neue WELT-Abonnent...; Bestellschein; Ich bin der neue WELT-Abonnent...; Unterschrift des neuen Abonnenten.

Die BAG Hilfe für Behinderte ist die Dachorganisation von 37 Behinderten-Selbsthilfverbänden mit über 300.000 Mitgliedern. Sie vertritt die Interessen aller behinderten Menschen und arbeitet seit 15 Jahren parteipolitisch, konfessionell und regierungspolitisch unabhängig.

Unser Leitmotiv: Hilfe durch Selbsthilfe. Unser Ziel: Ein gleichberechtigtes Leben behinderter Menschen in unserer Gesellschaft.

Informationsmaterial erhalten Sie kostenlos: BAG Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte, Kirchfeldstr. 149, 4000 Düsseldorf, Telefon: (0211) 340085

Advertisement for '1986 ist Zeit wirklich Geld denn... Das Finanzamt schläft nicht'. It offers financial planning services and mentions 'MONDSCHEN-SERVICE'.

Advertisement for 'DOMIZILADRESSE im Kanton Zürich'. It offers services for correspondence, tax, and legal matters.

Advertisement for 'Die Kalenderedition zugunsten der DEUTSCHEN KREBSHILFE'. It promotes a calendar for cancer research.

Advertisement for 'SPEZIALDEKETE!'. It offers specialized cleaning services for various fabrics.

Advertisement for 'Die Kalenderedition zugunsten der DEUTSCHEN KREBSHILFE'. It promotes a calendar for cancer research.

Advertisement for 'Ihre Gesellschaft in Luxemburg'. It offers services for companies in Luxembourg.

Large advertisement for 'Abonnieren Sie DIE WELT'. It promotes the magazine and offers a subscription incentive.

BÖRSEN UND MARKTE

Warenpreise - Termine

Mit kräftigen Verlusten schlossen am Dienstag die Gold- und Silbermärkte an der New York Comex. Leichter ging Kupfer aus dem Markt. Während Kakao knapp beauftragt notierte, konnte Kaffee deutlich zulegen.

Table with multiple columns listing various commodities like wheat, oil, sugar, and their prices/terminations.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing prices for wool, fibers, and rubber from various regions.

NE-Metalle

Table listing prices for non-ferrous metals like copper, aluminum, and zinc.

Devisenterminkontrakte

Table listing exchange rates for various currencies and their forward contracts.

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

Table showing yields and prices for mortgage-backed securities and other financial instruments.

Getreide/Getreideprodukte

Table listing prices for various types of grain and grain products.

Öle, Fette, Tierprodukte

Table listing prices for oils, fats, and animal products.

Messingnietierungen

Table listing prices for brass fasteners and related items.

Nullkupon-Anleihen (DM)

Table listing prices for zero-coupon bonds in Deutsche Marks.

Neu-Geldmarktsätze

Table listing new money market rates for various currencies.

Genütmittel

Table listing prices for various types of feed and animal feed.

Deutsche Alu-Gießlegierungen

Table listing prices for German aluminum casting alloys.

Energie-Terminkontrakte

Table listing prices for energy derivatives and futures contracts.

Edelmetalle

Table listing prices for precious metals like gold and silver.

Rechnungs-Einheiten

Table listing various accounting units and their values.

KAKAO

Table listing prices for cocoa beans and cocoa products.

Edelmetalle

Table listing prices for various types of precious metal items.

Edelmetalle

Table listing prices for various types of precious metal items.

Rechnungs-Einheiten

Table listing various accounting units and their values.

ECU-Tageswerte

Table listing daily values for the European Currency Unit (ECU).

Wahrsagerin Virchow

Advertisement for a fortune teller, Virchow.

Tropfen für Tropfen

Advertisement for a health product called 'Tropfen für Tropfen'.

Wahrsagerin Virchow

Advertisement for a fortune teller, Virchow.

Sheraton Hotel

Advertisement for the Sheraton Hotel in Brussels.

FINANZANZEIGE

Advertisement for financial services and companies.

Advertisement for Dr. med. Traute Kreuzfeldt-Abas, a doctor in Hamburg.

Advertisement for Silvester in Brüssel, featuring restaurant and entertainment options.

Advertisement for Schallschutz - ihre Zukunft, focusing on soundproofing solutions.

Large advertisement for DIE WELT magazine, listing various authors and content.

Advertisement for Tropfen für Tropfen, a health product, and Wahrsagerin Virchow.

Advertisement for Schallschutz - ihre Zukunft, featuring a large graphic and detailed text.

Bio-Nahrung kam auf den Prüfstand

HARALD GÜNTHER, Stuttgart
Bio-Nahrung schmeckt durchweg besser, enthält deutlich weniger Nitrat, deshalb aber auch weniger Eiweiß als landwirtschaftliche Normalkost.

Mit einer Gala feierte eine französische Institution Geburtstag: Das „Folies Bergère“ wurde hundert Shirley Bassey riß tout Paris von den Sitzen - wie einst Josephine Baker

ELISABETH RUGE, Paris
Der Name steht für Cancan, Kreisläufe, aufregende Beine, Federn, Pailletten und „Plaisir à la française“.

schwarzem Cape - einen langen Schal in Weiß oder Rot lässig über den Smoking geworfen.
In der Gruppe um die Baronin Rothschild und Comtesse de Brantes entsteht plötzlich Bewegung.

Zu den großen Namen, die das „Folies Bergère“ über die Grenzen hinweg berühmt gemacht hat, gehören auch Maurice Chevalier, der 1911 mit der Mistinguett „La Valse Reversante“, einen umwerfenden Walzer, auf die Bühne legte und dessen „Ma pomme“ noch immer ein Ohrwurm ist.



Als schwarze Venus begeisterte Josephine Baker 1926 ganz Paris. 1949 trat sie zum letztenmal in dem Theater an der Rue Richer auf.



Das Folies Bergère war für Charles Chaplin (links) und Fernandel Sprungbrett für eine Weltkarriere.

Die ganze Bibel auf Diskette gespeichert

dpa, Nürnberg
Eine einzige Diskette kann im Jahre 2000 den Grundstock zu einer theologischen Bibliothek bilden. Die gesamte Heilige Schrift einschließlich der hebräischen und griechischen Urfassungen sowie der lateinischen Vulgata soll bis zum Ende des Jahrhunderts auf einer Computerdiskette zur Verfügung stehen.

Förster-Prozess vertagt
Der Prozess gegen den wegen Drogenbesitzes in Malaysia angeklagten Deutschen Frank Förster ist gestern auf Freitag vertagt worden.

1000 Kinder verkauft?
AP, Rio de Janeiro
Die Polizei von Rio de Janeiro hat eine Frau festgenommen, die ausländischen Paaren gegen hohe Preise die Adoption von rund 1000 Kleinkindern vermittelt haben soll.

Drogensucht in der UdSSR
AFP, Moskau
2000 Drogenschmuggler sind seit Beginn des Jahres in der Sowjetunion verurteilt worden, gab der stellvertretende sowjetische Innenminister Boris Sabotin, im Fernsehen bekannt.

Zu dick für Adoption
rtt, Sidney
Ein australisches Ehepaar ist nach Ansicht der Behörden für eine Adoption zu dick. Die 39 Jahre alte Sue Murmane und ihr 29-jähriger Mann Michael erklärten gestern, die Regierung habe ihnen mitgeteilt, sie sollten jeder mindestens 25 Kilogramm abnehmen, bevor sie an eine Adoption denken könnten.

Advertisement for NURNBERGER Lebensversicherung AG, featuring a graphic of a piggy bank and text about insurance benefits.

WETTER: Mild und trocken

Lage: Zwischen einem Sturm tief bei Island und einem Hoch über dem Alpenraum wird milde Meeresluft nach Deutschland geführt.

Weather forecast card for 4 Dec, 8 Uhr, including a small map of Germany and weather symbols.

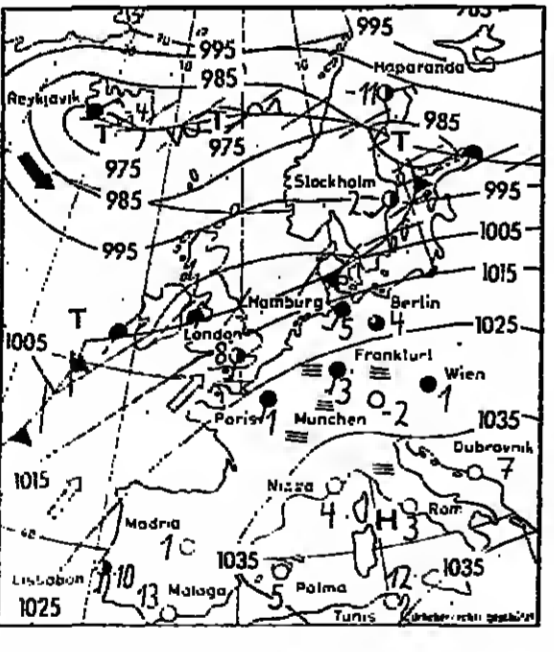


Table of temperatures in Celsius and weather conditions for various cities in Germany and abroad, including Berlin, Frankfurt, and London.

Teuerstes Museum Europas hat keine Parkplätze

SAD, Paris
Ein peinlicher Schildbürgerstreich wurde einen Tag nach der Einweihung des neuen Pariser „Musée d'Orsay“ entdeckt: Der teuerste Museumsneubau Europas hat keine Parkplätze.

Gefährlicher Nachlaß einer stillgelegten Chemiefabrik

M. PRÄCKLEIN, Marktredwitz
Experten einer Entsorgungsfirma kennen keinen vergleichbaren Fall im Bundesgebiet: Gelände und Bausubstanz der ältesten chemischen Fabrik Deutschlands im oberfränkischen Marktredwitz sind so stark mit Quecksilber verunreinigt, daß sich ein Verbot der Abbaulohnen würde - allerdings traut sich kein Abnehmer an die riskanten Verbindungen des hochgiftigen Schwermetalls heran.

Wallensteins „Pilsener Schlüsse“ bald vor Gericht?

AP, Berlin
Um das schriftliche Gelohnis der Obristen und Regimentskommandeure, ihrem Feldherrn Wallenstein „his zum letzten Blutstropfen“ die Treue zu halten, ist gut 350 Jahre nach dem 30jährigen Krieg ein neuer Streit entbrannt - diesmal auf der Berliner Antiquitätenmesse „Antiqua '86“.

Wo das Christkind unter den Zensur-Schlitten geriet

HANS-R. KARUTZ, Berlin
Glühweinroma, Liedersang, die dampfenden Glocken der Kreuzkirche: Die TV-Mainzelektro schwenkten Kameras und Mikrofone live auf dem Dresdner Striezelmarkt - und vernahmen ungewöhnliche Wunschlisten-Notizen: „Daß ich meine Bekannten und meine Schwiegermutter drüben auch selber besuchen kann“.

Information für Studenten.

Sie müssen mehr wissen als andere. Tiefer in die Probleme eindringen. Für die Zukunft denken. Sie brauchen eine Zeitung, die sachlich berichtet. Aktuell informiert. Die pointierte Meinungen zu Wort kommen läßt. Sie brauchen eine Zeitung wie die WELT.

Subscription form for DIE WELT, including fields for name, address, and contact information, with a small circular logo on the right.

„Warum bestraft man die Menschen mit Indifferenz?“

Von H.-H. HOLZAMER

In der Gemeinschaft der Staaten dieser Welt ist Ciskei ein Outcast, ein Ausgestoßener. Ciskei, heute seit fünf Jahren aufgrund eines Vertrages mit der Republik Südafrika unabhängig, ist ein Homeland, ein Bantustan.

So dicht besiedelt, wie es scheint, ist das Land auch nicht. Hätten die 60 Millionen Deutschen in der Bundesrepublik soviel Platz wie die eine Million Xhosa in Ciskei, müßte die Bundesrepublik 540 000 Quadratkilometer groß sein, mithin mehr als doppelt so groß, wie sie heute ist.

Ein weiteres Argument für die internationale Diskriminierung lautet, daß Ciskei wirtschaftlich von der Republik Südafrika abhängig sei und sich zu dieser auch um gute Beziehungen bemühe. Beides ist richtig und bedingt einander. Ciskei ist Mitglied der südafrikanischen Zollunion und bezieht daraus Einnahmen.

Warum also die Nichtachtung? Natürlich kann Ciskei auch ohne die internationale Akzeptanz leben, und vielleicht ist es dem Ausbleiben internationaler Hilfe zu verdanken, daß das Land sich so gut entwickelt hat. Wo es keine Almosen gibt, kann sich auch die Mentalität von Almosenempfängern entwickeln.

Wie die Zukunft des südlichen Afrikas aussieht, vermag heute noch niemand zu sagen. Ob und welche Rolle dabei die Homelands spielen, auch nicht. Selbst wenn man nicht für eine internationale Aufwertung Ciskeis plädieren mag, kommt man nicht an dem Faktum vorbei, daß hier und damit in Südafrika ein Staat ohne Apartheid und mit einer Regierung durch die Mehrheit funktionsfähig ist.



Trotz intensiver industrieller Bemühungen lebt Ciskei durch und von der Landwirtschaft

Ein dornenvoller Weg zur Unabhängigkeit

Unsere Vorfahren kämpften länger als 100 Jahre gegen das mächtige britische Empire, sagt Präsident Lennox Sebe, um ihre Unabhängigkeit wieder zu erlangen, und verloren schließlich. Aber unsere Vorfahren starben nicht. Wir fochten mit friedlichen Mitteln und bekamen die Unabhängigkeit schließlich von Südafrika im Jahre 1981 zurück.

Auf der Stammesgrenzen keinerlei Rücksicht nehmen. Will man in Südafrika die Fehler vermeiden, die in anderen Ländern des Kontinents begangen wurden, darf man die Stämme und ihre Sitten und Traditionen nicht aus den Augen verlieren.

Tshiwo. Im ersten Aufeinandertreffen zwischen Xhosa und Weißen kam es 1702 in der Nähe des Great Fish River, und 1770 zogen die Xhosa bis in die Nähe des Ortes, wo heute Port Elizabeth liegt.

gen, die zwischen 1778 und 1878 ausgetragen wurden. Aber ebensowenig wie die Weißen untereinander waren die Schwarzen frei von Stammeskriegen.

mesangehörigen. Mit seiner Verfassung aus dem 1981 versucht Ciskei eine Mischung von traditioneller Verwaltung und modernem Parlamentarismus zu praktizieren.

Xhosa schufen ein Gemeinwesen, das wirtschaftlich existieren kann

Trotz des relativen Wohlstands: Immer mehr Zuzüger bedrohen das Gleichgewicht

Die Xhosa haben eine Million. Xhosa vor genau fünf Jahren im Rahmen der Apartheid-Politik Pretorias zwar ein Land bekommen, das sie selbst verwalten können, ohne weiße Vorherrschaft, aber sie haben eben doch nur bekommen, was die Weißen glaubten ungefährdet abgeben zu können.

unterdrückte Widerspruch mit harter Hand, und sein Halbbruder General Charles Sebe, der früher als Sergeant in Südafrikas Sicherheitsstreitkräfte Dienst tat, schuf ein Klima der Furcht in den benachbarten Townships.

Schlüsselbereich der Entwicklung gilt. Es gibt eine Reihe von Handels- und landwirtschaftlichen Schulen in Buchule, an der technischen Hochschule werden theoretische und praktische Lehrgänge als Elektriker, Mechaniker, Maurer und Installateur gegeben.

Die Xhosa bekamen auch nicht Fort Beaufort und schon gar nicht East London, sondern nur dessen Township Mdantsane. Sie bekamen auch keine Landverbindung zur Transkei, einem Land, wo ebenfalls Xhosa leben. Zwischen beiden Staaten blieb wohl aus militärischen Überlegungen ein Streifen in süd-afrikanischer Hand.

Lennox Sebe nahm die Unabhängigkeit seines Landes wörtlicher. Im Guten wie im Schlechten, als es Pretoria eigentlich sich vorgestellt hatte, Putschgerüchte tauchten auf, als sich Sebe zu einem Besuch in Israel befand im Juli 1983, und zwangen ihn zur unverzüglichen Rückkehr.

Schönheit an der Küste und im Landesinnern Ciskei bietet eine Vielzahl von Naturschönheiten. Da gibt es etwa die 50 Kilometer Küste am Indischen Ozean mit endlosen Stränden aus feinem weißen Sand, unterbrochen lediglich durch Flussmündungen und Nehrungen.

Die Leute mit dem Klicklaut in der Sprache

Und doch, die Leute mit dem Klicklaut in der Sprache und ihrer langen Geschichte, in der Widerstand gegen die weiße Herrschaft das entscheidende Element war, haben aus dem kleinen Land ohne wesentliche Bodenschätze ein Gemeinwesen geschaffen, das wirtschaftlich existieren kann.

Die Aufgabe der Gesellschaftsteuer; die Aufgabe jeder Beschränkung für den Bereich der kleinen und mittelständischen Industrie; die Einkommensteuer wurde auf einen Maximalsatz von 15 Prozent für Einkommen gesenkt, die 8000 Rand jährlich übersteigen;

Höher im Norden, im Hewu-Distrikt, liegt der Tsowana-Tierpark. Im Jahre 1979 gegründet, ist es ein Gebiet von mehr als 10 000 Hektar unberührten Buschlands. Durch weitere intensivere Besiedlung könnte das Erreichte alsbald aufgezehrt sein.

Entdecken Sie Ciskei!



... das aufregende Land der Gegensätze!

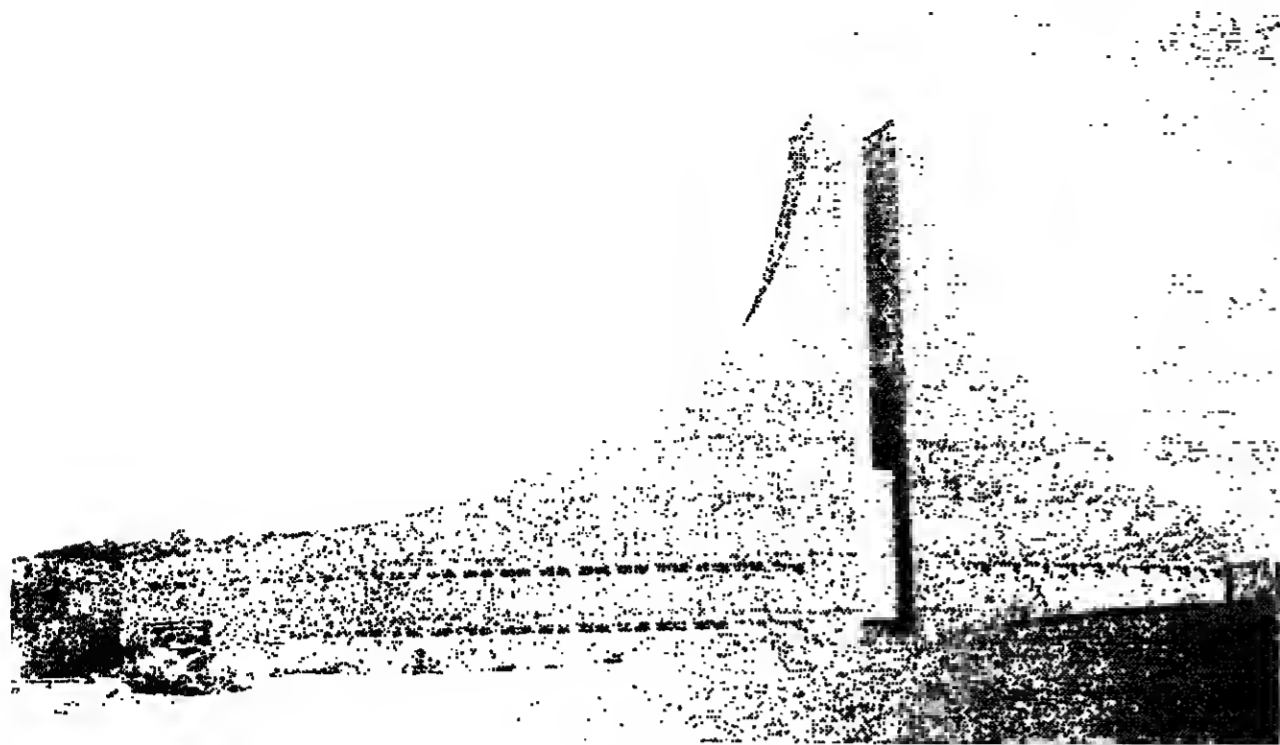
Ciskei, die historische Heimat des Xhosa-Volkes am Rande des Indischen Ozeans, heißt seine Gäste herzlich willkommen! Genießen Sie das einmalig anregende Erlebnis... Ciskei! Jungfräulich weiße Sandstrände, eine fruchtbare Küstenebene und dann das majestätische Amatola-Gebirge...

Norden, wo ungezähmtes Getier durch die Landschaft streunt!

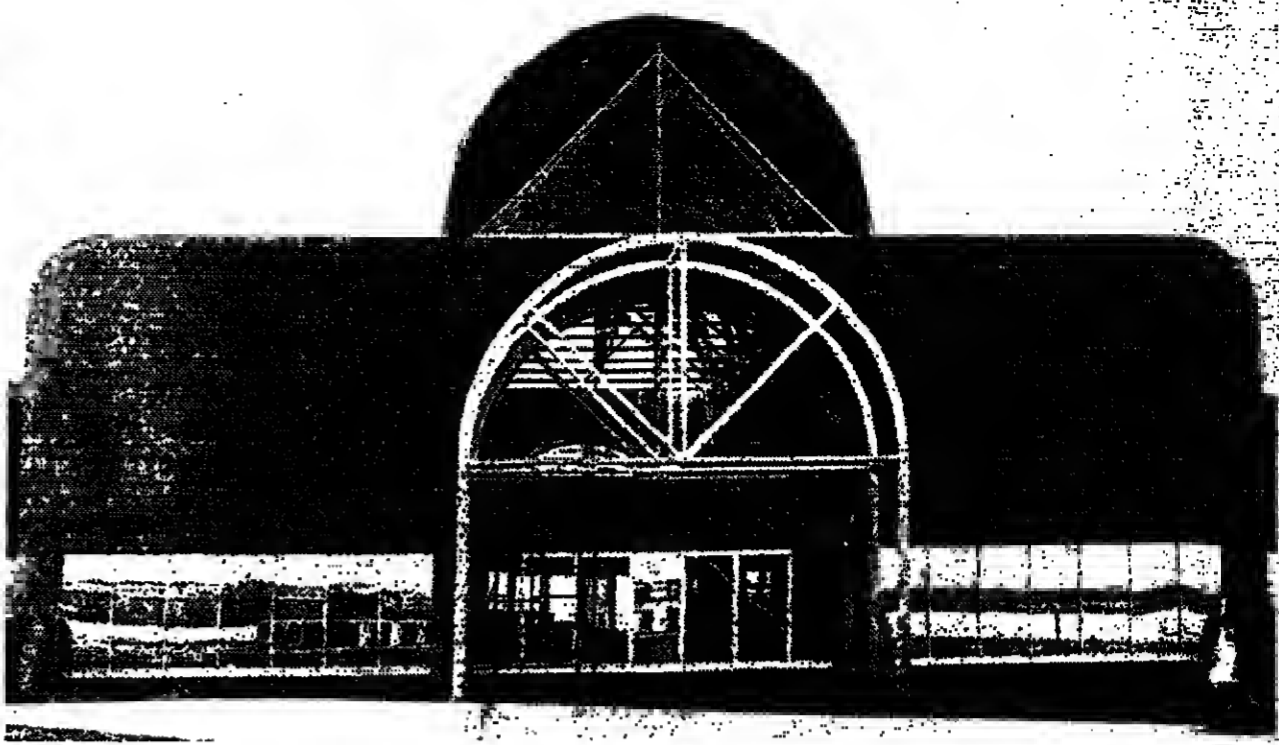
Ciskei - der perfekte Einklang von Stammestradiation und zeitgemäßem Urlaubs-komfort.

Nähere Auskünfte erhalten Sie von CISKEI TOURIST BOARD, P.O. Box 56, Bisho, Republik Ciskei, Tel. +27 401 91131-2, FS (95) 250 795 cx





Der National Shrine bei Bisho, hier, wo der letzte freie Xhosa-Häuptling im Kampf gegen die Briten fiel, verknüpft sich Tradition mit politischem Bewusstsein



Der Bulembu International Airport liegt nur 40 Autominuten von East London entfernt. Aber junge Staaten können auf dieses Attribut ihrer Eigenständigkeit nur schwer verzichten

Für Xhosas zwei Staatsbürgerschaften? Eine Wanderung am Great Fish River

„Eine der positivsten legislatorischen Maßnahmen der letzten Jahre der Regierung in Pretoria“

Mit der Gewährung der südafrikanischen Staatsbürgerschaft für die Schwarzen in den Homelands hat die Regierung Botha Abschied genommen von ihrem ursprünglichen Konzept der Ausgrenzung der schwarzen Völker - und damit von einem Eckstein der Apartheid.

genommen worden sei, habe zu einer tiefen Entfremdung zwischen Schwarzen und Weißen geführt, die „Unruhestifern und Revolutionären das leichte Argument zugespielt“ hätte, das Gespräch ohne Bürgerrechte sinnlos wären. Die Gefahr, daß das neue Gesetz, dessen dritte und endgültige Lesung bevorsteht, es leichter mache, illegal nach Südafrika einzureisen und dann die südafrikanische Staatsbürgerschaft zu erhalten, sei gering.

Jan Hoon aus Kuruman lehnte in der Debatte für die CP das Gesetz ab, weil es zur „Gründung eines Einheitsstaates“ führen würde, mit einem „Ein-Mann-eine-Stimme-System“. Das Ergebnis wäre „Machtteilung mit den Schwarzen auf allen Ebenen der Regierung“.

In der Ciskei betrachtet man das Vorhaben der Regierung in Pretoria mit gemischten Gefühlen. Auf der einen Seite nehme eine doppelte Staatsbürgerschaft den Xhosas außerhalb der Ciskei die Furcht, sie würden, gingen sie ins Homeland, abgeschoben werden.

Tief im Tal des Great Fish River, wo das heiße Klima nur die stärksten Pflanzen überleben läßt, findet man einen Wanderpfad für Naturliebhaber, den Double Drift Hiking Trail. Wenn es nichts ausmacht, sich durch Dornbüsche und über Felsen voranzukämpfen, stößt hier auf Stromschnellen, eine faszinierende Vielfalt von unbekanntem Pflanzen und wilden Tieren. Hier ist der Kudu zu Hause, den Brehm in seinem Tierleben mit Schraubentilope übersetzt.

Die Wanderung beginnt am Double Drift. Hier teilt sich der Fluß vor einer Insel, bildet so zwei Ströme, durch die im 19. Jahrhundert die Wagen zogen. Stromaufwärts liegt das Double Drift Fort und schützt das Kudu-Schutzgebiet Andries Vosloo. Gegenüber am Keiskamma River liegen die Ruinen von Fort Willshire, wo die Xhosas Elfenbein, Fell, Getreide und Handarbeiten tauschten, nach Grahamstown ins militärische Hauptquartier wollten, mußten durch den Fish River beim Double Drift.

Verpflegung, Regenkleidung, Erste-Hilfe-Material und ähnliches mehr. Übernachtet wird in der Mbabala-Lodge. Auch wer sich drei Tage Zeit lassen will, startet bei Double Drift, wo man auch die Fahrzeuge beaufsichtigt zurücklassen kann. Die erste Nacht verbringt der Wanderer am Zusammenfluß von Fish und Cat River, die zweite im Schatten der alten Farm Grootdraai auf einer grasbewachsenen Ebene am Fluß. Wer die Drei-Tage-Tour wählt, muß mit allem Notwendigen ausgestattet sein.

Die Buchung erfolgt über das Ciskei Tourist Board, PO Box 56, Bisho, Ciskei, Telefon 04 33-212 09 oder 04 01-9 11 31. Man findet das Ciskei Tourist Board im Pick and Pay Center, Bisho, gegenüber vom Amatola Sun Hotel. Die Mbabala-Lodge kostet zehn Rand pro Person. Sie bietet Schlafmöglichkeiten auch für größere Gruppen. Die Campinganlage kostet 2,50 Rand die Nacht.

Idylle am Meer: Hamburg im südlichen Afrika

Wo der Keiskamma-Fluß in den Indischen Ozean mündet, das träge Gewässer Mühe hat, seinen Weg über die weißen Dünen und durch die Gicht der Brandung zu finden, dort liegt Hamburg. Deutsche Legionäre, so will es die Geschichte wissen, ließen sich im Jahre 1857 hier nieder. Von East London aus waren sie südwärts gezogen, in Richtung auf die Amatola-Berge, und stießen auf einen Platz, der bei den Xhosas Imthonjeni heißt, was soviel heißt wie Ort der Wasser.

Ciskei, ist kein Platz der Unruhe. Wer hierher kommt, wird von der Schönheit der unberührten Natur überwältigt und ist vollauf damit beschäftigt zu begreifen, daß es Derartiges in einem so kleinen und so dicht bevölkerten Land wie Ciskei gibt. Wenn Hamburg zu ruhig ist, der findet ein Stück weiter in Richtung Süden das Resort Mpekweni, eine Anlage, die sich für Familien anbietet, aber auch für Seminare, wenn nicht mehr als 120 Delegierte teilnehmen.

Ideales Surf-Revier

Auch Mpekweni liegt an einer Flußmündung, nur ist der Mpekweni-Fluß nicht stark genug, die Sandküste und die Brandung des Meeres zu durchbrechen. Einem stillen See gleich, ist er ideales Revier einer Surf-Schule. Die Anlage bietet Pools, Tennis, Squash, Bowling und andere sportliche Angebote. Das Leben vollzieht sich hier ein paar Takte schneller als in Hamburg, aber immer noch ruhig genug, daß die Natur und ihre Schönheiten ihre Tempi setzen können.

Kein Platz der Unruhe

Hier ist absolut nichts los, und diejenigen, die hier ihr Quartier bezogen haben, beugen jeden Anknüpfungspunkt skeptisch, ob er keine Unruhe in die Idylle am Meer bringt. Wer unbedingt was tun will, der kann auf dem Keiskamma angeln, er ist reich an Fischen, er kann auf dem Fluß surfen oder auf dem Ozean, wo allerdings niemand denjenigen zurückbringt, den die Kräfte oder die Gunst des Windes verlassen haben. Hamburg,

Zehn programmatische Ziele für die Republik Ciskei

- Die Schaffung eines lebensfähigen Staates Ciskei.
- Der Aufbau einer freien Gesellschaft, in der Ciskeier in Sicherheit mit Selbstrespekt und Würde leben können.
- Der Aufbau freundschaftlicher internationaler Beziehungen zu allen Ländern in der Welt, die eine vergleichbare Gesinnung haben.
- Der Aufbau eines Staatenbundes im südlichen Afrika.
- Schaffung von Arbeitsplätzen und eines Zuhauses in Ciskei für alle Ciskeier, wo immer sie auch sein mögen.
- Fortsetzung des Kampfes in der Republik Südafrika, Gleichheit für unser Volk mit den Völkern anderer Rassen herzustellen.
- Jeden Ciskeier mit einem Essen täglich zu versorgen.
- Eine gesunde Wirtschaft in Ciskei aufzubauen, die sich auf Landwirtschaft gründet.
- Eine stabile demokratische Regierung zu etablieren, die den Willen des Volkes zum Ausdruck bringt, nicht nach dem westlichen Demokratieverständnis, sondern entsprechend unseren traditionellen Konzepten.
- Für Gerechtigkeit und Frieden arbeiten.

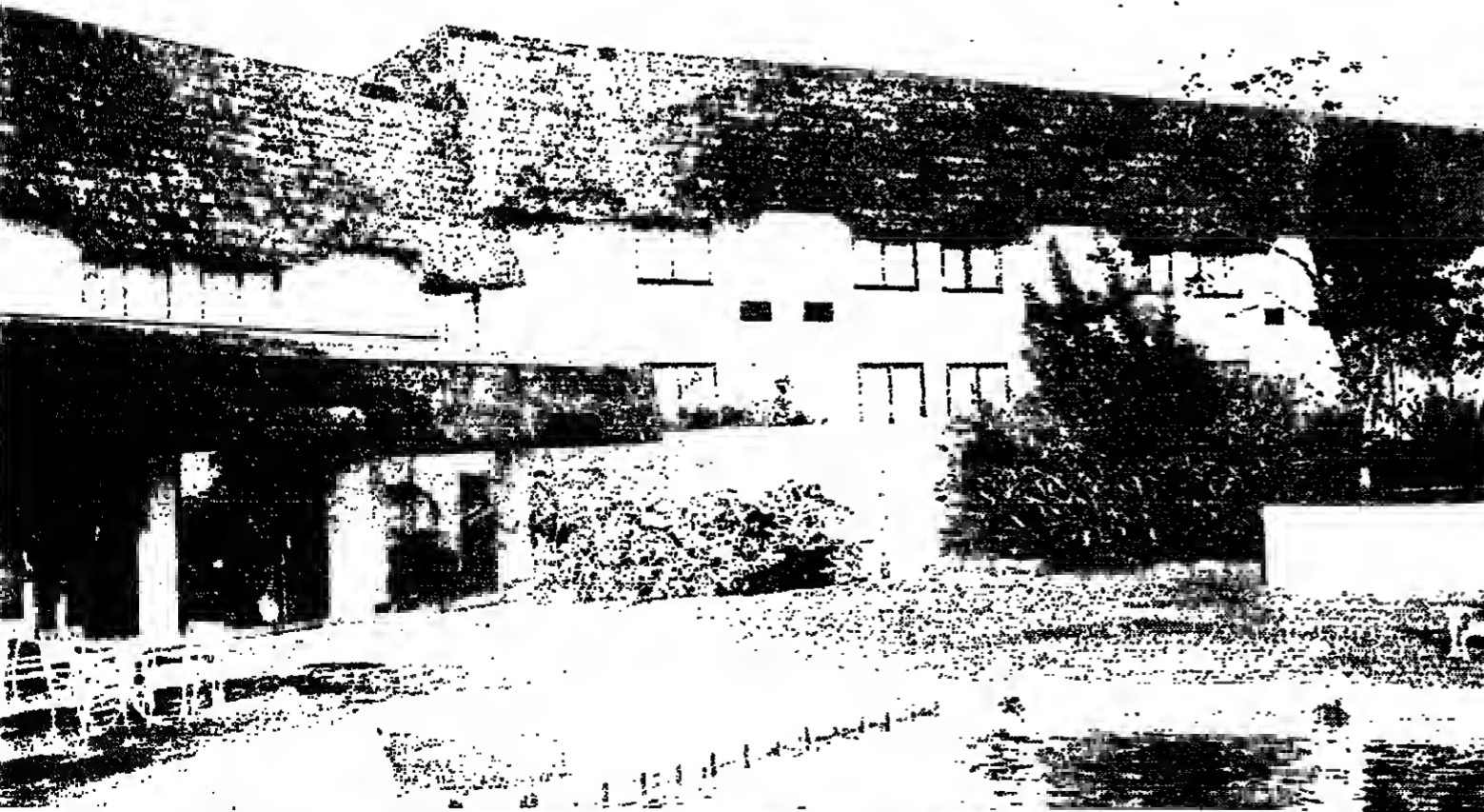
Dr. L. L. Sebe, Präsident der Republik Ciskei

AUF EINEN BLICK

Ciskei, allgemeine Angaben: Gebiet: 9000 Quadratkilometer, Bevölkerung eine Million (1985), Hauptstadt Bisho, Amtssprachen Xhosa und Englisch, Währung: Südafrikanischer Rand, Bruttosozialprodukt: pro Kopf 700 Rand (1985), Wachstumsrate des Bruttosozialproduktes: 6,3 Prozent, Inflation: 17 Prozent (1985).

Überwiegend Textilien und Bekleidungsgegenstände. Landwirtschaft: Vor allem Ananas und Gemüse an der Küste, Getreide, Zitrusfrüchte, Tierhaltung, darunter Schafzucht im Inland. Subsistenzlandwirtschaft spielt noch eine große Rolle, Anteil am Bruttosozialprodukt 12,2 Prozent.

trägt 21 Grad, die Wintertemperatur 13 Grad. Einreiseformalitäten: Beim Eintritt in die Republik Südafrika wird ein Paß verlangt, zwischen Südafrika und Ciskei gibt es keine Paßkontrollen. Die Visa-Bestimmungen sind die gleichen wie für Südafrika.

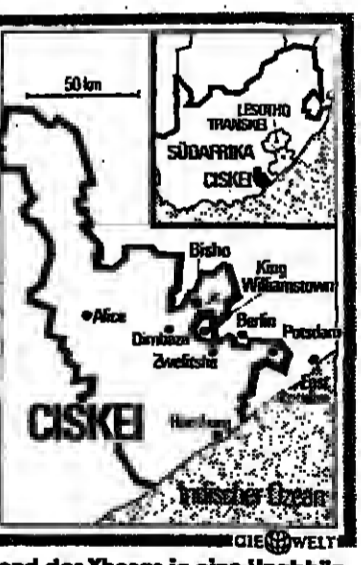


Nur ein Hotel hat die Hauptstadt Bisho, das Amatola Sun, sein Kasino wird vor allem von Südafrikanern besucht

FOTOS: HHH



Chiefminister Lennox Sebe führt die Load der Xhosas in eine Unabhängigkeit, die keine Anerkennung findet



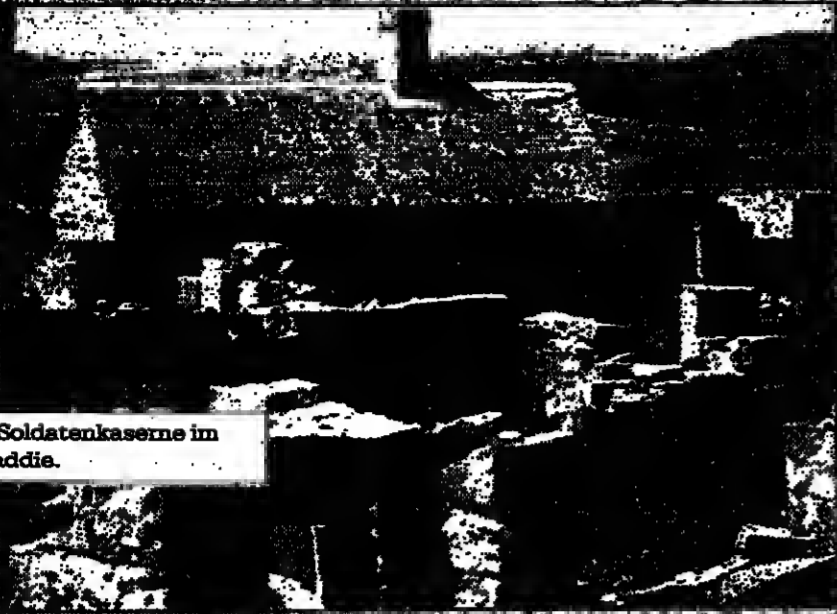
Die Ciskei

Industrielle Anreize: Zusätzlich zu den Steuererleichterungen bietet die Ciskei folgende Anreize im Herstellungsektor: 1. Eine 60prozentige Kostenersatzung für den Transport von Fertiggütern zu Zielorten irgendwo in Südafrika auf der Grundlage von Schiffs- oder Eisenbahntarifen. 2. Ein Wohnungsfinanzierungszuschuß für das Spitzenmanagement in Höhe von 60 Prozent der Zinsforderungen des Bauunternehmers, für ein Minimum von sechs Jahren. 3. Ein Zuschuß bei den Stromkosten. 4. Eine zehnprozentige Preispräferenz bei Ausschreibungen der Regierung.

Entscheidend für den Erfolg im industriellen Bereich waren die Serviceleistungen der Ciskei Peoples Development Bank, die von der Wirtschaftlichkeitsprüfung bis zu Marktstudien das Investitionsvorhaben begleitet. Auch während des Betriebs garantieren Berater das problemlose Funktionieren des Unternehmens.

Straßen und Schienen verbunden, an Häfen stehen East London und Port Elizabeth zur Verfügung. Medien: Radio-Ciskei bringt Programme auf Englisch und Xhosa, in Ciskei können auch die gängigen südafrikanischen Stationen empfangen werden. Eine eigene Fernsehstation soll im Frühjahr 1987 eröffnet werden, derzeit werden die südafrikanischen Fernsehprogramme empfangen.

REPUBLIK CISKEI



Ruinen einer Soldatenkaserne im Gebiet von Paddis.

DAS ERSTE STEUERPARADIES AFRIKAS

Die Republik Ciskei ist ein unabhängiges Land mit einer Fläche von 22.000 km² und einer Bevölkerung von 1,5 Millionen. Die Hauptstadt ist Bisho. Die Währung ist die Ciskei-Rand (R) = 100 Cent. Die Unabhängigkeit wurde am 4. Dezember 1991 erklärt.

INVESTITIONSMÖGLICHKEITEN

Die Republik Ciskei bietet eine Vielzahl von Investitionsmöglichkeiten in den Bereichen Handel, Industrie und Dienstleistungen. Die Regierung fördert die Entwicklung des privaten Sektors und bietet steuerliche Anreize für Investoren.



Das Industriegebiet Dimbaza – das Herz von Handel und Industrie in Ciskei.



Einige Beispiele traditioneller Ciskeier Handarbeit.

WICHTIGE ANGABEN

Offizielle Staatsbezeichnung: Republik Ciskei
Staatspräsident: Bhebe Mkhabela
Ministerpräsident: Bhebe Mkhabela
Währung: Ciskei-Rand (R) = 100 Cent
Unabhängigkeitstag: 4. Dezember 1991



Eine der vielen Teppichfabriken, für ihre Webarbeiten bekannt.

TOURISTISCHE ATTRAKTIONEN

Ciskei ist einmal etwas anderes... das Beste aus Afrika trifft hier auf gewohnte westliche Attraktionen. Ciskei wurde von der Natur gesegnet und ist eines der schönsten Länder des gesamten Kontinents. Auf seinem kleinen Gebiet gibt es nicht weniger als drei deutlich unterschiedliche Klimaregionen – von der jungfräulich unberührten wilden Küste über das neblige Amatole-Gebirge mit seinen kristallklaren Forellnbächen und Wäldern bis zum trockeneren Norden, wo sich das wunderschöne Tsolwana-Naturschutzgebiet befindet und wo mehr als 3000 wilde Tiere auf 10.000 ha unberührten Buschfeldes zu Hause sind.

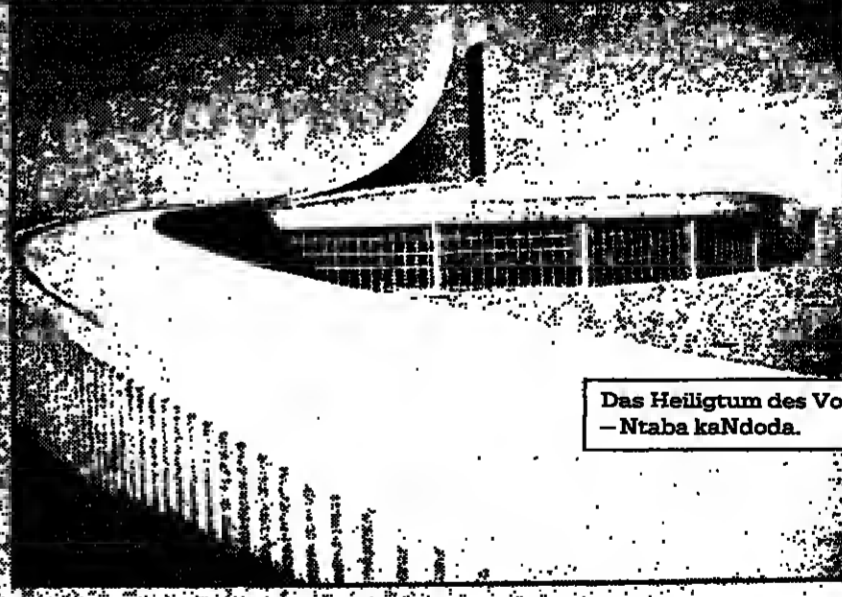
Ciskei bietet seinen Besuchern Fischen in Süß- oder Salzwasser, Überlandwanderwege und vieles mehr an Land und See. Es steht ein Luxus-Casinohotel ebenso zur Auswahl wie Strandhotels, abgelegene Herbergen im Gebirge oder die freie Landstraße zum Camp.



Bewässerung bürgt für ausreichende Wasserversorgung für private und öffentliche Zwecke.

SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN

Die Regierung von Ciskei ist verpflichtet, die soziale Entwicklung zu fördern. Dies geschieht durch die Bereitstellung von Gesundheitsdiensten, Bildung und anderen sozialen Dienstleistungen. Die Regierung arbeitet daran, die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern.



Das Heiligtum des Volkes von Ciskei – Ntaba kaNdoda.

DIE ZUKUNFT

Das Ziel der Regierung von Ciskei ist es, die soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Dies geschieht durch die Bereitstellung von Gesundheitsdiensten, Bildung und anderen sozialen Dienstleistungen. Die Regierung arbeitet daran, die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern.



Korrespondenz und Anfragen werden erbeten an:
 The Development Manager
 Ciskei People's Development Bank Ltd.
 P.O. Box 66
 Bisho, Republik Ciskei
 (Südlisches Afrika)
 Telefon: 00 27 / 4 01 / 9 20 11 FS: (95) 2 50 134 ex

Anfragen in deutscher Sprache bitten Sie bitte an:
 International Media Service (Pty) Ltd.
 Box EC36 7101, London WC2N 3XX

Eine Herausforderung für die junge Wirtschaft Ciskeis ist der starke Zustrom von Neubürgern aus dem benachbarten Südafrika, dem Boden droht Überweidung, der Infrastruktur Überlastung



Auf den Spuren von Häuptling Jongamsobomvu

Die überschaubare Fläche von nicht einmal 9000 Quadratkilometern und ein hervorragend ausgebauten Straßennetz, überwiegend geert, laden dazu ein, Ciskei mit dem Auto zu erobern. Für Rundkurse empfiehlt das Tourist-Board den Bisho-Circuit, den Alice-Circuit, den Peddie-Circuit und den Northern-Circuit.

Town früher oder später Ciskei anschließt. Die erste Station auf dem Bisho-Rundkurs ist King Williams Town. Hier ist das Kaffrarian Museum, auf deutsch das Museum der Kaffer, und das Museum der Missionare in der Wesleyan Church, die beide zusammen einen Eindruck von der Vergangenheit des Landes vermitteln.

Von King Williams Town geht es auf der 850 Kilometer geplanten Tour durchs Stammesgebiet der amaXhosa zur Bryce Roast Memorial Church, durch die Industriestadt Dimbaza hinab ins Becken des Keiskamma zum Memorial von Leutnant Bailie, der mit seinen Leuten im Frontier War 1834/35 mit seinen Leuten dem Xhosa-Häuptling Maqoma unterlag. Ihre Gräber liegen im Schatten einer uralten Eiche, gegenüber einer Kirche deutscher Siedler, heute noch so da wie seinerzeit, als die Choräle zur Beerdigung verhallten.

Wenige Kilometer entfernt tobte 1818 die Schlacht von Amalinde, als sich Nguika und Ndlambe um die Macht in Ciskei stritten. Nicht weit ist es von hier zum National Shrine, dem Nationalheiligtum NtabakaNdoda. Es wurde von Präsident Sebe 1981 als Erinnerung an die Xhosa-Häuptlinge eröffnet, die, wie er sagte, „auf dem Berg im Kampf für ihr Vaterland fielen“. Das Memorial ist für die Ciskeier das, was vielleicht die Westminster Abbey für die Briten ist.

Hinter dem Amphitheater liegt auf dem Berg das Grab von Häuptling Jongamsobomvu Maqoma, dem wohl größten Heerführer unter den Xhosa. Von seinem Berg führt eine gerade Linie über den National Shrine hin zum Parlament, und wenn der Speaker das Wort ergreift, blickt er durch die geöffnete Tür zum heiligen Berg.

Auf der Straße, die einst von britischen Soldaten gebaut wurde, geht es dann nach Keiskammahoek, das zwischen 1843 und 1846 ein Grenzposten war. Die Ruinen von Castle Eyre sind heute ein National Monument. Zwei Wege von Keiskammahoek zurück nach Bisho bieten sich an. Einer gen Süden am Staudamm Sandile vorbei, am Grab von Nguika, der in der Schlacht am Bompaß einen Erfolg gegen die Briten erfocht.

Wer auf der Südroute Glück hat, dem begegnet vielleicht bei Debe Nek ein Riesenregenvurm. Von hier stammt auch das Exemplar, das Eingang in das Guinness-Buch der Rekorde als Weltmeister gefunden hat. Diese mehr als drei Meter langen Riesen haben ihre Spuren in der Landschaft hinterlassen. Sie selbst trifft man am besten, wenn es geregnet hat.

Die Nordroute führt am Sankt Matthew College, einer anglikanischen Mission, vorbei. An den Hängen des Amatola erreicht man den Doutsapaß und das Grab von Häuptling Sandile, der bis zu seinem Tod 1878 seine Leute im Grenzgebiet führte. Sandiles Vater war übrigens von erwähnter Nguika. An der Sankt Thomas

School, einer Einrichtung für Taubstumme, geht es an einer Porrellenzuchtanstalt vorbei in den Piriforest. Hier nehmen der Amatola-Hiking-Trail und andere Ausflugsrouten ihren Ausgang. Auf dem Weg zurück nach Bisho bietet sich die Auswahl an, ob man über Frankfurt oder Braunschweig fahren möchte.

Der zweite Rundkurs führt im Cat River Valley entlang nach Alice, einer Stadt, die den Namen der Tochter von Queen Victoria trägt. Alice beherbergt die Universität von Fort Hare, gegründet 1961 als erste gemischtgeschlechtliche Hochschule Südafrikas. Heute streben 3000 Studenten nach den Diplomen, die Zutritt zur Karriereleiter versprechen. Alice beherbergt auch die Lovedale Mission, benannt nach John Love von der Glasgow Missionary Society, das heute ein bedeutendes pädagogisches Zentrum ist, in dem auch Präsident Sebe seine Ausbildung erhielt.

Der dritte Rundkurs führt nach Peddie, einer Stadt, die ihre Bedeutung nicht der Bildung, sondern dem Widerstand der Xhosas gegen die Briten verdankt. Colonel John Peddie von den 72 Highlanders legte hier einen der wichtigsten Posten an der Ostgrenze der Kap-Kolonie an, das sternförmige Fort, das später errichtet wurde. Die Baracken der Kavallerie sind heute noch zu besichtigen. Der vierte Kurs führt in den Norden nach Sada, zum Tafelberg und den Tsoiwana Tierpark. Ho.

Gute Chancen für Investoren in Afrikas neuem Steuerparadies

Alle einschränkenden Vorschriften für die Kleinindustrie wurden außer Kraft gesetzt

Schachmatt in einem Zug, diese Aussicht würde selbst Karpow oder Kasparow erbleichen lassen. Daß diese Mattdrohung für das Finanzamt gelten soll, läßt die Herzen vieler Investoren schneller schlagen. Versprochen wird das von Afrikas neuem Steuerparadies, der Ciskei. Das Versprechen des Landes, das etwa so groß ist wie die britische Provinz Wales, klingt so, als habe jemand den Mund zu voll genommen. Aber die Regierung unter Präsident Lenox Sebe sah sich zu dieser extremen Form einer freien Wirtschaft veranlaßt, um aus Ciskei, einem Land ohne Bodenschätze und mit überweidetem Land, ein wirtschaftlich gesundes Staatswesen zu machen.

Die steuerparadiesischen Zeiten begannen am 1. März 1985, als Ciskei die Gesellschaftssteuern strich, alle einschränkenden Vorschriften für den Bereich der Kleinindustrie aufgab, die persönlichen Steuern zu einem Maximum von 15 Prozent auf Einkommen über 8000 Rand beschränkte und Ausländern Industrieland anbot.

Andere Anreize schließen eine 60prozentige Reduzierung auf Eisenbahntarife innerhalb Südafrikas ein, eine 60prozentige Unterstützung bei Hypotheken für Manager in Schlüsselbereichen, billigen Strom und eine 10prozentige Preispräferenz bei Aus-

schreibung der Regierung. Die einzige Steuer für Geschäftsleute sind geringe 15 Prozent bei repatriierten, das heißt ins Ausland verbrachten Profiten.

Die Entscheidung der Investoren, einen steuerfreien Status zu verliehen, entsprang der Erkenntnis, daß die bestehenden Anreize, die in Abstimmung mit Pretorias Politik zur industriellen Dezentralisierung gegeben worden waren, zu teuer waren. Diese wurden oft von bedeutungslosen Gesellschaften mißbraucht, die die Unterstützung für die Lohnzahlung einstrichen und nicht einmal diese an ihre Arbeitskräfte weitergaben.

Wie Dave Hart, der General Manager der Ciskei Peoples Development Bank sagt, ist die Steuerfreiheit nicht nur billiger für die Ciskei und ebenso für Pretoria, das die Dezentralisierungsbestrebungen zur Hälfte unterstützt, es lockt auch eher gesunde, profitabile und dynamische Firmen an. Nach Angaben des Verwaltungsdirektors der Development-Bank, Zecil Vander, konnten in den vergangenen Jahren 40 neue Gesellschaften nach Ciskei gelockt werden, und 19 bereits bestehende Fabriken expandierten. Neues industrielles Investment in Höhe von 88,7 Millionen Rand kam in das Land und schuf dort 5744 neue Arbeitsplätze. Damit über-

traf zum ersten Mal das privat investierte Kapital das der öffentlichen Hand um 29 Prozent.

Vor zehn Jahren bei der Gründung der Ciskei Development Bank gab es nur vier Fabriken in der Gegend. Zusammen beschäftigten sie 1100 Arbeiter. Heute gibt es 141 mit mehr als 30 000 Arbeitsplätzen. Man findet sie vor allem in den drei Wachstumspunkten Dimbaza, Fort Jackson und Disa. Nimmt man Dimbaza etwa, 50 Bahn- oder Straßenkilometer von East London entfernt, sieht man, daß die Entwicklungspolitik Ciskeis Früchte getragen hat.

Wo vor wenigen Jahren die Kameraleute der britischen BBC in einer Dokumentarfilm über das Elend der Schwärzen in den Homelands eine Grabeslandschaft ausmachten, leben heute mehr als 50 000 Menschen in einer Industrielandschaft, in der unlangst Inder den 100. Betrieb, eine Farbenfabrik, eröffneten, die Niederlassungen in Johannesburg und Durban hat. Diese bezeichneten als Hauptmotiv, nach Ciskei zu gehen, weniger die billigen Arbeitskräfte, als die Zollfreiheit.

Auch der Chairman der Ciskei Peoples Development Bank, P. K. Hoogendyk, zog im März 1985 eine positive Bilanz. Sein Institut habe seit 1976 Arbeitsplätze für mehr als 35 900 Ciskeier besorgt. e.r.



Erziehung und Ausbildung sind Schlüsselfragen des Dritte-Welt-Landes Ciskei. Bei der Siemens-Niederlassung erhält dieser Lehrling einen Einblick in moderne Computertechnik.

WIR HABEN DAS FLIEGEN ZWAR NICHT ERFUNDEN, ABER WIR HABEN ES PERFEKTIONIERT. BEWEIS: SAA-GOLD-CLASS.

Wir Südafrikaner verstehen was von wertvollen Dingen. Das gilt nicht nur für Metalle, sondern auch fürs Reisen. Deshalb ist ein Flug in unserer Gold-Class eine der besten Investitionen für Ihren Komfort, Ihre Bequemlichkeit, Ihr Wohlbefinden und somit für Ihre Gesundheit.

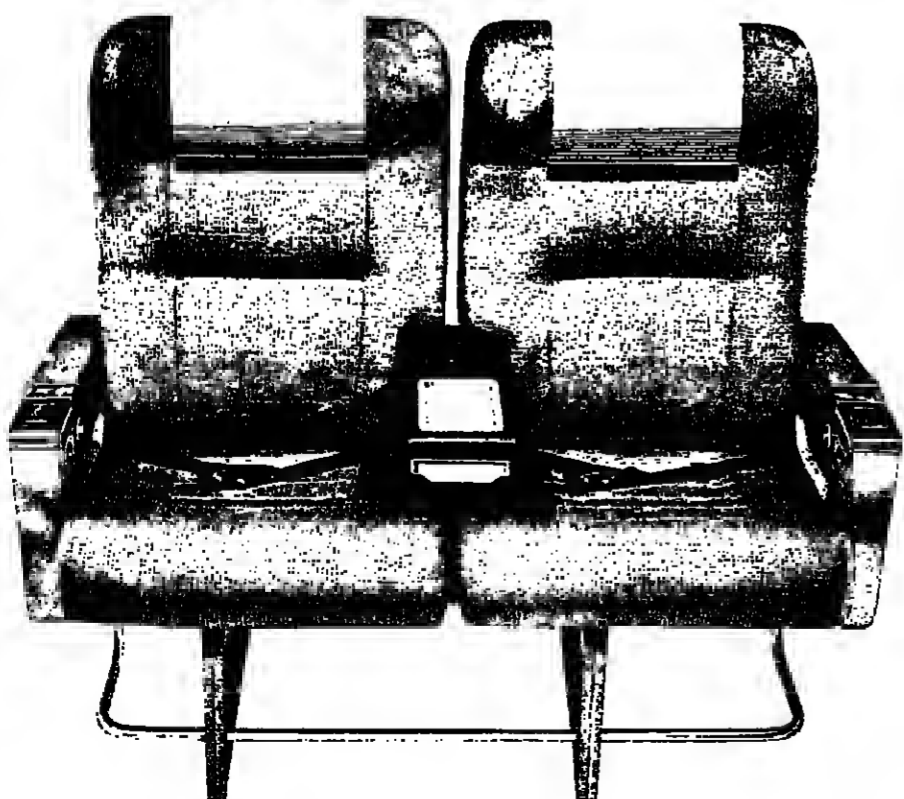
Oft heißt diese Klasse Business-Class, aber weil sie mehr wert ist, nennen wir sie stolz „Gold-Class“. Das werden Sie verstehen, wenn Sie ihren Mehr-Wert erst mal genossen haben: die extrem breiten, satt gepolsterten Sitze. Die Sitzfreiheit von 99 cm. Die tief neigbaren Rückenlehnen. Die Fußstützen. Nur 8 Sitze in einer Reihe. Sitzplatz-Reservierung bereits bei der Buchung, separater Check-In und freie Menü-Wahl.

Das klingt alles nach First-Class, ist aber typisch Gold-Class von SAA. Und typisch für unseren Flug-Perfektionismus ist auch unser Flugplan, der mit idealen Abflug- und Ankunftszeiten auf Ihren gewohnten Wach-Ruhe-Wach-Rhythmus Rücksicht nimmt, so daß Sie ausgeschlafen und munter in Südafrika ankommen.

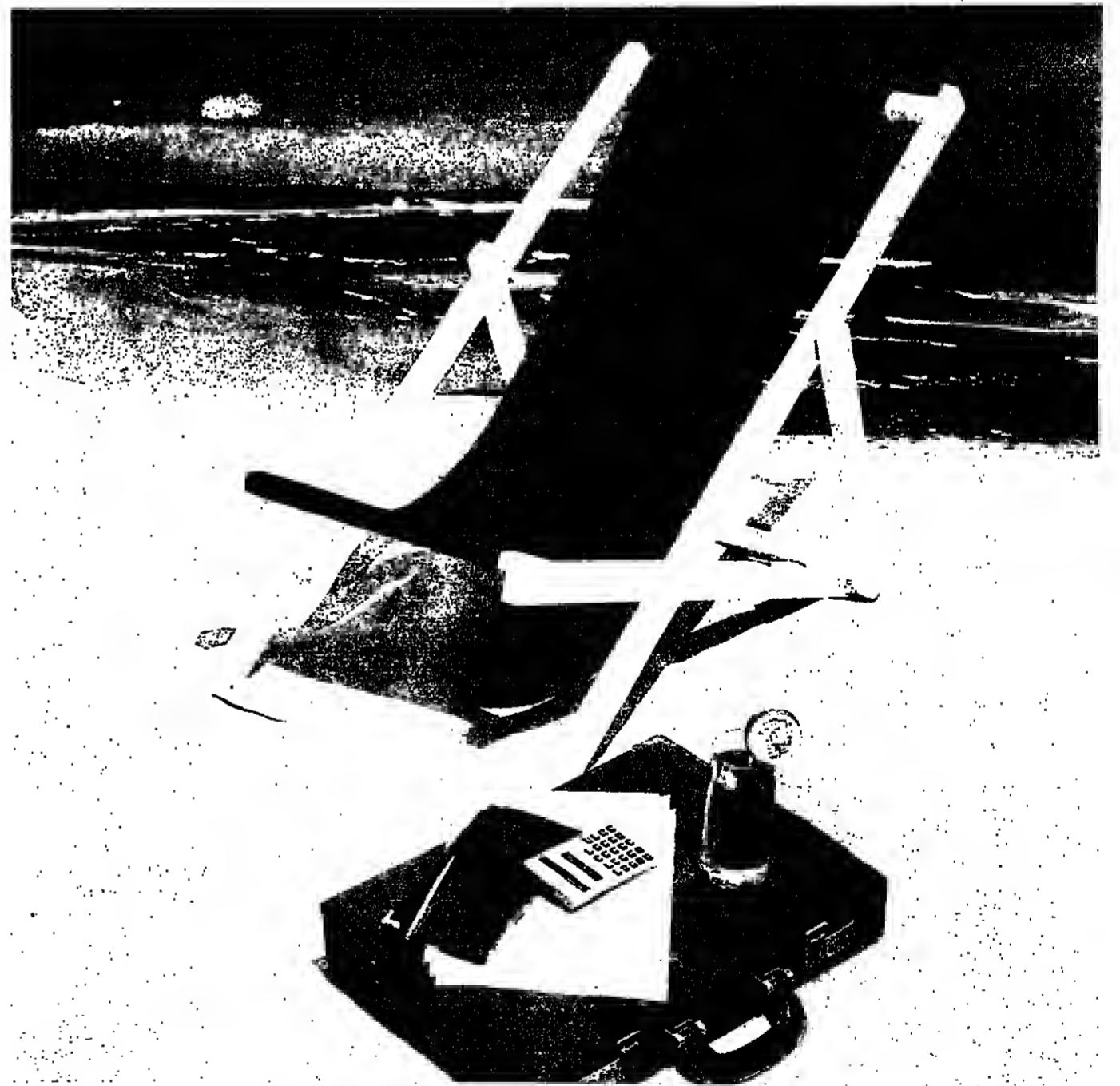
Reisen Sie deshalb nur noch nach der goldenen Geschäfts-Regel und investieren Sie dort, wo es für Sie persönlich Gewinn bringt: in die Gold-Class der SAA.



Es gibt keinen besseren Weg nach Südafrika und Ciskei. Und keinen bequemeren.



UEBERNIMM FRANKFURT



Schachmatt der Steuer - mit einem gekonnten (Um-)Zug!

Ciskei hat dem ausländischen Geschäftsmann mehr als wunderbare Landschaften und erstaunliches Wirtschaftswachstum zu bieten. Ciskei ist der erste Staat in Afrika, in dem die Körperschaftsteuer vollständig abgeschafft wurde.

Sie können in Ciskei ein Unternehmen gründen oder Ihren Standort nach Ciskei verlegen und zahlen künftig keinen Groschen Körperschaftsteuer, egal, wie hoch Ihre Gewinne sind!

Lediglich bei der Rücküberweisung Ihrer Gewinne müssen Sie dem Finanzamt von Ciskei beschuldene 15% Steuer gönnen. Diesen Satz zahlen Ihre Mitarbeiter übrigens auch als Lohn- oder Einkommensteuer in Ciskei - aber nur auf Einkünfte über R 8000,- im Jahr.

Für Erzeugerindustrien gibt es darüber hinaus einen 60%igen Zuschuß zu Bahnfrachtkosten innerhalb des südlichen Afrikas sowie großzügige Subventionen für Stromkosten und Personalunterkünfte.

Wenn Ihnen diese Vorschläge nicht zusagen, können Sie auch das wahrscheinlich interessanteste Investitionsangebot der Welt beantragen, im Rahmen dessen Sie namhafte Barzuwendungen zu Ihren Zins-, Miet- und Lohnkosten erhalten. Der (Um-)Zug nach Ciskei, das naturbelassene Landschaft und eine moderne Industrie-Infrastruktur einmalig vereint, könnte leicht Ihre produktivste und gewinnträchtigste Entscheidung werden.

Lassen Sie sich über das erste Steuerparadies Afrikas genauer informieren! Schreiben Sie an

The Development Manager Ciskei Peoples Development Bank P.O. Box 66, BISHO Republik Ciskei (Südliches Afrika) Tel. *27 401 9 20 11, FS (85) 2 50 134

